

SONY®

Videospieler

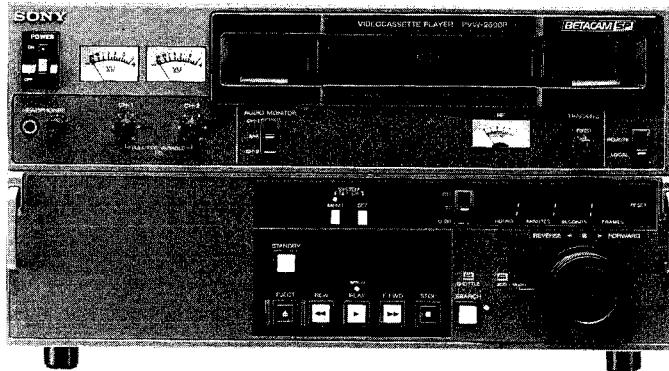
Modell:

PVW-2600P

Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch und bewahren Sie sie für späteres Nachschlagen auf.

**BETACAM SP
2000 PRO**



© 1991 by Sony Corporation

VORSICHT

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

Achtung

Fernsehprogramme, Filme, Videobänder usw. können urheberrechtlich geschützt sein. Unerlaubtes Aufnehmen solcher Materialien verstößt gegen das Urheberrecht.

Hinweis

Dieses Gerät erfüllt bezüglich Störstrahlungsunterdrückung die EG-Richtlinien 87/308/EWG.

Bescheinigung des Herstellers

Hiermit wird bescheinigt, daß der Videorecorder PVW-2600P in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsblattverfügung Nr. 1046/1984 funkentstört ist.
Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.
Sony Corporation

Hinweis

Gemäß dem Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen Nr. 163/1984 wird der Betreiber darauf aufmerksam gemacht, daß die von ihm mit diesem Gerät zusammengestellte Anlage auch den technischen Bestimmungen dieses Amtsblattes genügen muß.

Inhaltsverzeichnis

Einführung — Hinweise zu diesem Handbuch

Kapitel 1 Merkmale des PVW-2600P

Kapitel 2 Anordnung und Funktion der Teile

Kapitel 3 System- vorbereitungen

Kapitel 4 Wiedergabe

Kapitel 5 Wartung

Anhang

Hinweise zu diesem Handbuch	7
Zweck dieses Handbuchs	7
Gliederung dieses Handbuchs	7

Das Betacam-SP-Format	1-1
Fortschrittliche Suchlauffunktionen	1-2
Bedienungskomfort	1-3
Weitere Merkmale	1-4

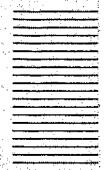
Frontplatte	2-1
Oberes Frontplatte	2-1
Unteres Frontplatte	2-3
System-Steuerfeld	2-7
Anschußfeld (Rückwand)	2-11

Zur besonderen Beachtung	3-1
Zur Betriebssicherheit	3-1
Sichere Bedienung	3-1
Ansschlüsse	3-3
Einstellbeispiele	3-4
Hauptmenü	3-4
Ändern von Menü-Einstellungen	3-6
Hinweise zu Cassetten	3-8
Cassetten, die sich zum Abspielen mit dem PVW-2600P eignen	3-8
Einlegen und Auswerfen von Cassetten	3-8

Wiedergabe	4-1
Wiedergabevorbereitungen	4-1
Normale Wiedergabe	4-4
JOG- und SHUTTLE-Wiedergabe	4-5
Einblenden von Zeichen und Informationen	4-9

Selbstdiagnose	5-1
Hinweise zum System-Menü	5-2
Hinweise zum Betriebsstundenzähler	5-7
Kopfreinigung und Kondensatbildung	5-9

Technische Daten	A-1
Glossar	A-6
Index	A-9



Einführung — Hinweise zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch gilt als Leitfaden für die Bedienung des Videospieler PVW-2600P. In der Einführung werden der Zweck und die Gliederung dieses Handbuchs erklärt. Nach dem Lesen der Einführung kann der Anwender je nach seiner Erfahrung im Umgang mit professionellen Videorecordern selbst entscheiden, welche Kapitel für ihn am wichtigsten sind.

Hinweise zu diesem Handbuch

Zweck dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält sämtliche Informationen, die zur Bedienung des PVW-2600P erforderlich sind. Es beschreibt die Lage und Funktion sämtlicher Bedienungs- und Funktionselemente in allen Einzelheiten, die Bedienungsverfahren für die einzelnen Einstellungen und die Bedienungsverfahren für Wiedergabe.

Der PVW-2600P ist ein Videospieler für den professionellen Einsatz und wurde speziell für das Kabelfernsehen sowie allgemeine professionelle Anwendungen in der Wirtschaft und in Ausbildungs- und Schulungszentren entwickelt.

Entsprechend wendet sich dieses Handbuch an einen weiten Leserkreis vom Studiopersonal mit langjähriger Produktionserfahrung bis hin zu Anwendern, die sich das erste Mal mit einem professionellen Videospieler befassen. Wenn Sie während der Lektüre auf unverständliche Fachbegriffe stoßen, werden in den meisten Fällen die Fußnoten auf der selben Seite oder die Erklärung der Fachbegriffe im Glossar am Ende dieses Handbuchs weiterhelfen.

Gliederung dieses Handbuchs

Das Handbuch gliedert sich in Kapitel und einen Anhang. Jedem Kapitel ist eine kurze Einführung/Zusammenfassung vorgegliedert.

Kapitel 1 Merkmale des PVW-2600P

Dieses Kapitel beschreibt die wichtigsten Merkmale und Funktionen des Videorecorders.

Kapitel 2 Anordnung und Funktion der Teile

Dieses Kapitel erklärt die Bezeichnungen und Funktionen der Bedienungs- und Funktionselemente des Videorecorders. Für erfahrene Anwender dürfte die Lektüre dieses Kapitels ausreichen, um mit dem Betrieb des PVW-2600P zu beginnen. Wenn Sie mit diesem Videospieler technisches Neuland betreten, sollten Sie sich eingehend mit den Beschreibungen dieses Kapitels vertraut machen, um sich ein möglichst umfassendes Verständnis über diesen Videospieler anzueignen.

Kapitel 3 Systemvorbereitungen

Dieses Kapitel beschreibt die Anschlüsse, Einstellungen und Referenzsignale sowie Vorsichtshinweise, die für die Inbetriebnahme des Videorecorders wichtig sind.

Kapitel 4 Wiedergabe

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden Bedienungsverfahren für den Aufnahme- und Wiedergabebetrieb sowie für das Einblenden von Untertiteln.

Kapitel 5 Wartung

Dieses Kapitel beschreibt die Selbstdiagnosefunktionen des PVW-2600P, das Reinigen und die Pflege des Videospielers sowie das Einstellmenü und den Umgang mit weniger gebräuchlichen Funktionen.

Hinweise zu diesem Handbuch (Fortsetzung)

Anhang

- Technische Daten
- Glossar
- Index

Fachbegriffe

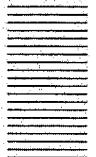
Fachbegriffe werden entweder unmittelbar im Text an der Stelle erklärt, an der sie zum ersten Mal in dieser Bedienungsanleitung auftauchen, oder in Fußnoten auf der selben Seite. Darüber hinaus gibt das Glossar einen alphabetischen Überblick über die wichtigsten Ausdrücke, die zum besseren Verständnis dieses Handbuchs notwendig sind.

Querverweise

In Schrägschrift gesetzte Hinweise innerhalb der Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung stellen Querverweise dar, in denen zusätzliche Informationen zum betreffenden Thema zu finden sind. Ebenfalls in Schrägschrift gesetzt sind Fragen, die Sie mit Ihrem Sony-Fachhändler klären sollten.

Wichtige Hinweise

Lesen Sie bitte mit besonderer Aufmerksamkeit alle Abschnitte die mit **Zur Beachtung** markiert sind. Hier werden wichtige Punkte erklärt, die zum korrekten Betrieb unbedingt zu beachten sind, weil ansonsten Fehlfunktionen die Folge sind.



Kapitel 1

Merkmale des PVW-2600P

Dieses Kapitel beschreibt die Besonderheiten des Videospielers, deren Kenntnis für die Bedienung des PVW-2600P wichtig sind.

Merkmale des PVW-2600P

Der PVW-2600P ist ein Videospieler für den professionellen Einsatz im Kabelfernsehen und überall dort, wo es auf die überlegene Qualität des Betcam-SP-Formats (SP = Superior Performance) ankommt. In Kombination mit den anderen Anlagen und Komponenten der Serie SP 2000 PRO werden mit diesem Videospieler alle Vorteile der optimalen Leistung des SP-Formats zur Geltung gebracht. Das Betacam-SP-Format findet heute in Sendeanstalten und Produktionsfirmen weltweiten Einsatz.

Sie können den PVW-2600P entweder im Standalone-Betrieb für Wiedergabe einsetzen oder mit einem Betacam-SP-Videorecorder, einem U-matic-Videorecorder, einem Hi8-Videorecorder oder einem 1-Zoll-Videorecorder* für elektronischen Schnittbetrieb zusammenschließen.

Das Betacam-SP-Format

Metallband

Dank der Verwendung von Metallband und neu entwickelter Videoköpfe liefert das SP-Format verbesserte Signal-Rauschabstände, einen besseren Frequenzgang sowie überlegene Wellenform- und Detailwiedergabe-Eigenschaften.

Die hohe Haltbarkeit von Metallband prädestiniert es für Einsätze mit hohen Leistungsanforderungen, wie sie für professionelle Anwendungen oft Voraussetzung sind.

Längere Spielzeiten

Im Vergleich zu herkömmlichen Cassetten mit einer Spieldauer von 35 Minuten bieten die großen Cassetten des Betacam-SP-Formats mit 100 Minuten die dreifache Wiedergabelänge.

Kompatibel mit dem herkömmlichen Betacam-Format

Die Größe der eingelegten Cassette und die Bandsorte werden automatisch erkannt.

Metall- und Oxidband-Cassetten, die auf herkömmlichen Betacam-Videorecordern bespielt wurden, lassen sich mit dem PVW-2600P abspielen. AFM**-Wiedergabe (Audio Frequency Modulation) ist jedoch nicht möglich.

* Anschlußfähige Ausrüstungen:

Betacam-SP-Videorecorder: PVW-2800P, BVW-35P/
50P/70P/75P
Betacam-Videorecorder: BVW-40P
U-matic-Videorecorder: BVU-800P/820P/950P
1-Zoll-Videorecorder: BVH-2000P/2500P/3000P/3100P
Hi8-Videorecorder: EVO-9500P/9800P

** AFM (Audio Frequency Modulation):

Bei diesem Aufnahmeverfahren werden die Audiosignale frequenzmoduliert und gemeinsam mit den ebenfalls frequenzmodulierten Videosignalen auf die Videospuren aufgezeichnet.

Merkmale des PVW-2600P (Fortsetzung)

Fortschrittliche Suchlauffunktionen

Schneller Suchlauf

Mit Hilfe der Suchlaufscheibe können Sie im SHUTTLE-Modus gewünschte Szenen in insgesamt 19 verschiedenen Geschwindigkeiten innerhalb von ± 24 facher Normalgeschwindigkeit aufsuchen sowie im JOG-Modus, wo Sie die Geschwindigkeit praktisch stufenlos, beliebig zwischen 0 und ± 1 beeinflussen können. In Farbe betrachten können Sie das Wiedergabebild bei bis zu zehnfacher Normalgeschwindigkeit in Vor- und Rückwärtsrichtung.

Digitale Zählanzeige

Das Zählwerk zeigt die CTL*-Laufzeit, den LTC/VITC**-Code oder die Benutzerbitdaten für präzise Lokalisierung von Bandadressen.

*** CTL (Control Signal):**

Diese Art des Steuersignals besteht aus Impulssignalen zur Steuerung von Bandlauf und Kopfposition während Aufnahme und Wiedergabe.

**** LTC (Longitudinal Time Code):**

Ein auf der Anzahl der Vollbilder basierender Code, der in Bandlaufrichtung (sprich longitudinal) auf die Zeitcodespur aufgezeichnet wird.

VITC (Vertical Interval Time Code):

Ein auf der Anzahl der Halbbilder basierender Code, der in die Austastlücke auf die Videospur aufgezeichnet wird.

Bedienungskomfort

Einstell- und Steuermenüs

Die Einstellungen für die Regler des PVW-2600P oder die Schnittstellen mit anderen Komponenten lassen sich übersichtlich und bequem über Menüs von der Frontplatte aus vornehmen.

Eingebauter Zeitcodeleser

Der eingebaute Zeitcodeleser liest die LTC/VITC-Zeitcodes und von Benutzerbits gemeinsam mit den Video- und Audiosignalen während der Wiedergabe aus.

Computer-Servosystem

Die Kopftrommel, der Capstan und die zwei Wickelpulen werden von vier computergesteuerten Servo-Motoren für präzisen Bandlauf gesteuert.

Dolby*-Rauschunterdrückung

Das eingebaute Dolby* C-System arbeitet mit den gleichen Schaltungen wie alle anderen Komponenten der Betacam-SP-Baureihe. Beim Arbeiten mit Oxidband kann das Dolby-System wahlweise ein- oder ausgeschaltet werden.

Eingebaute Zeitbasis-Korrekturschaltung

Zur Kompensierung von Zeitfehlern ist der PVW-2600P mit einer Zeitbasis-Korrekturschaltung ausgestattet. Das Resultat sind stabile Videosignale, die vom PVW-2600P anderen Videokomponenten zugeführt werden können.

Übersichtliche Frontplatte

Alle wichtigen Funktionselemente sind frontseitig angeordnet. Die Frontplatte besteht aus einem oberen und einem unteren Bedienfeld. Die Frontplatte besteht aus einem oberen und einem unteren Bedienfeld. Das untere Bedienfeld lässt sich für besseren Zugriff nach vorn klappen.

Einbau in 19-Zoll-Gestell

Der PVW-2600P lässt sich in ein 19-Zoll-Gestell der EIA-Norm einbauen.

Für den Gestelleinbau wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.

* Dolby-Rauschunterdrückungssystem hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation. „DOLBY“ und das Doppel-D-

Symbol  sind Handelszeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Merkmale des PVW-2600P (Fortsetzung)

Weitere Merkmale

Kompaktes, leichtes, stromsparendes Gerätekonzept

Dank seiner Kompaktheit, seines geringen Gewichts und seiner geringen Leistungsaufnahme eignet sich der PVW-2600P für Studioeinsätze ebenso wie für den Einsatz im Ü-Wagen und für elektronische Berichterstattung (EFP).

Fernsteuerung

Über seine serielle RS-422A-Schnittstelle lässt sich der PVW-2600P über eine andere Komponente steuern und betreiben.

Digitaler Betriebsstundenzähler

Sie können vier verschiedene Werte anzeigen: Gesamt-Einschaltzeit des Videospielers, Gesamtzeit des Kopftrommeleinsatzes, Gesamt-Bandlaufzeit sowie die Gesamtzahl der Ein- und Ausfädelvorgänge.

Einblenden wichtiger Betriebswerte

Zeitcodes, Bandlaufgeschwindigkeit und weitere Informationen können auf Wunsch auf das Videosignal gelegt und an einem Monitor angezeigt werden.

Selbstdiagnose

Bei Auftreten von Störungen erfolgt eine Selbstdiagnose im Gerät und im Zeitzählwerk der Frontplatte wird ein entsprechender Fehlercode angezeigt.

S-VIDEO-Buchse

Das Abgreifen der getrennten Y- und C-Signale ist über diesen S-VIDEO-Ausgang möglich, so daß optimale Videoqualität auch mit solchen Ausrüstungen gewährleistet ist, die anstelle von Komponenten-Buchsen über S-VIDEO-Buchsen verfügen.

U-matic-H-Überspielbuchse

Um auch auf U-matic-Geräte das Videosignal mit optimaler Qualität überspielen zu können, steht ein U-matic-H-Ausgang zur Verfügung.

Für das Arbeiten mit diesem Ausgang ist der U-matic-Überspiel-Kit BKW-2030 (Sonderausstattung) erforderlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Sony-Fachhändler.

Kapitel 2

Anordnung und Funktion der Teile



Dieses Kapitel erklärt die wichtigsten Bezeichnungen und Funktionen der Bedienungs- und Funktionselemente des Videospielers.

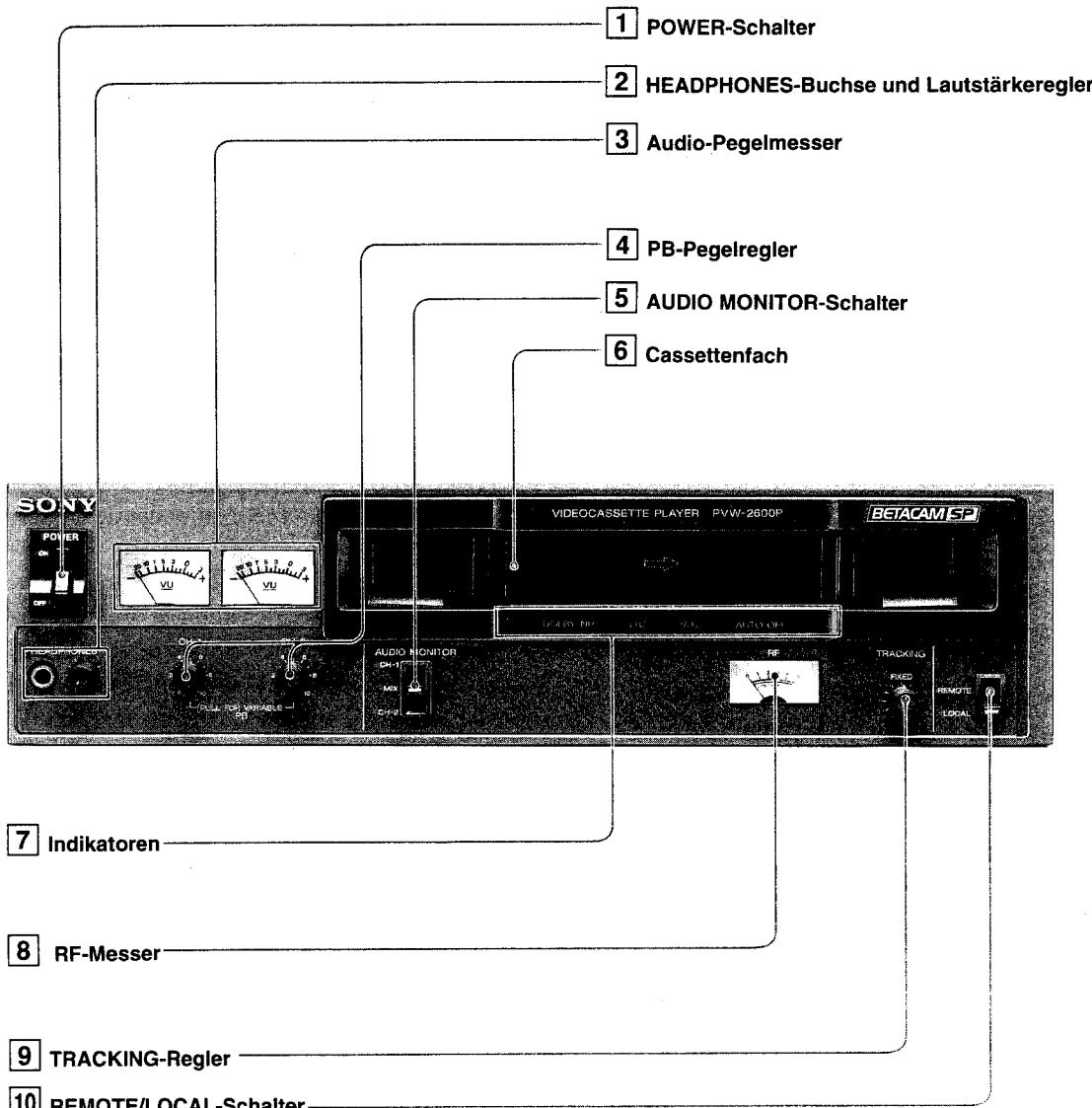
Für erfahrene Anwender dürfte die Lektüre dieses Kapitels ausreichen, um mit dem Betrieb des PVW-2600P zu beginnen.

Wenn Sie mit diesem Gerät technisches Neuland betreten, sollten Sie sich eingehend mit den Beschreibungen dieses Kapitels vertraut machen, um sich ein möglichst umfassendes Verständnis über diesen Videospieler anzueignen. Lesen Sie erst danach mit Kapitel 3 und folgenden weiter. Während der Lektüre der anderen Kapitel sollten Sie bedarfsweise auf dieses Kapitel zurückschlagen und auch den Index zu Rate ziehen, um bestimmte Funktionen ausreichend zu verstehen.

Frontplatte	2-1
System-Steuerfeld	2-7
Anschlußfeld (Rückseite)	2-11

Frontplatte

Oberes Frontplatte



1 Netzschalter (POWER)

Stellen Sie diesen Schalter auf ON, um die Hauptspannungsversorgung einzuschalten. Die Beleuchtungen der Audio-Pegelmesser und des RF-Messers werden daraufhin eingeschaltet und auch das Zeitzähler-Display leuchtet auf.

2 Kopfhörerbuchse (HEADPHONES) und Lautstärkeregler

Schließen Sie hier Kopfhörer mit einer Impedanz von 8 Ohm an, um das mit dem AUDIO MONITOR-Schalter gewählte Tonsignal mitzuhören. Stellen Sie mit dem Lautstärkeregler wunschgemäß die Kopfhörerlautstärke ein.

Frontplatte (Fortsetzung)

3 Audio-Pegelmesser

Hier werden die Wiedergabepiegel im PLAY-Modus angezeigt.

4 Wiedergabe-Pegelregler (PB)

Sie können die Audio-Wiedergabepiegel für jeden Kanal unabhängig aussteuern. Zum Aussteuern des Wiedergabepiegels schalten Sie das Gerät auf den PLAY-Modus, ziehen Sie die Regler heraus und stellen Sie die Pegel unter Beobachtung der Audio-Pegelmesser ein. In eingedrückter Reglerstellung gelten die werkseitig eingestellten Wiedergabepiegel. Eine manuelle Aussteuerung ist in dieser Stellung nicht möglich.

Wenn Sie den werkseitig eingestellten Audio-Wiedergabepiegel ändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.

5 Audio-Signalwahlschalter (AUDIO MONITOR)

Mit diesem Schalter können Sie das Audiosignal wählen, das an der HEADPHONES-Buchse, der 8pol MONITOR-Buchse und der AUDIO MONITOR-Buchse (XLR) an der Rückwand ausgegeben wird.

Schalterstellung	HEADPHONES-Buchse	MONITOR- und AUDIO MONITOR-Buchsen
CH-1	Ton von Kanal 1	Ton von Kanal 1
MIX	Stereoton	Mischsignal von Kanal 1 und 2
CH-2	Ton von Kanal 2	Ton von Kanal 2

6 Cassettenfach

Legen Sie hier Ihre Cassetten ein. Richten Sie kleine Cassetten mit der Mittenmarke im .

7 Indikatoren

AUTO OFF-Indikator

Leuchtet bei Kondensatbildung an der Kopftrommel und bei Erkennen von Bandlaufstörungen.

DOLBY NR-Indikator

Leuchtet bei eingeschaltetem DOLBY-System.

LTC-Indikator

Leuchtet, wenn beim Abspielen LTC-Signale ausgelesen werden.

VITC-Indikator

Leuchtet, wenn beim Abspielen VITC-Signale ausgelesen werden.

8 RF-Messer

Im PLAY-Modus wird hier der Band-Spurhaltestatus (RF-Signalpegel) angezeigt.

9 Spurlageregler (TRACKING)

Mit diesem Regler können Sie während der Wiedergabe die Spurlage justieren. Wenn Störstreifen im Wiedergabebild erscheinen, stellen Sie diesen Regler so ein, daß der Zeiger im RF-Messer den größtmöglichen RF-Wert anzeigt.

Zur Beachtung

Während der Aufnahme muß dieser Regler in Stellung FIXED (Mittenstellung) stehen.

10 Schalter für Fern-/Lokalbetrieb (REMOTE/LOCAL)

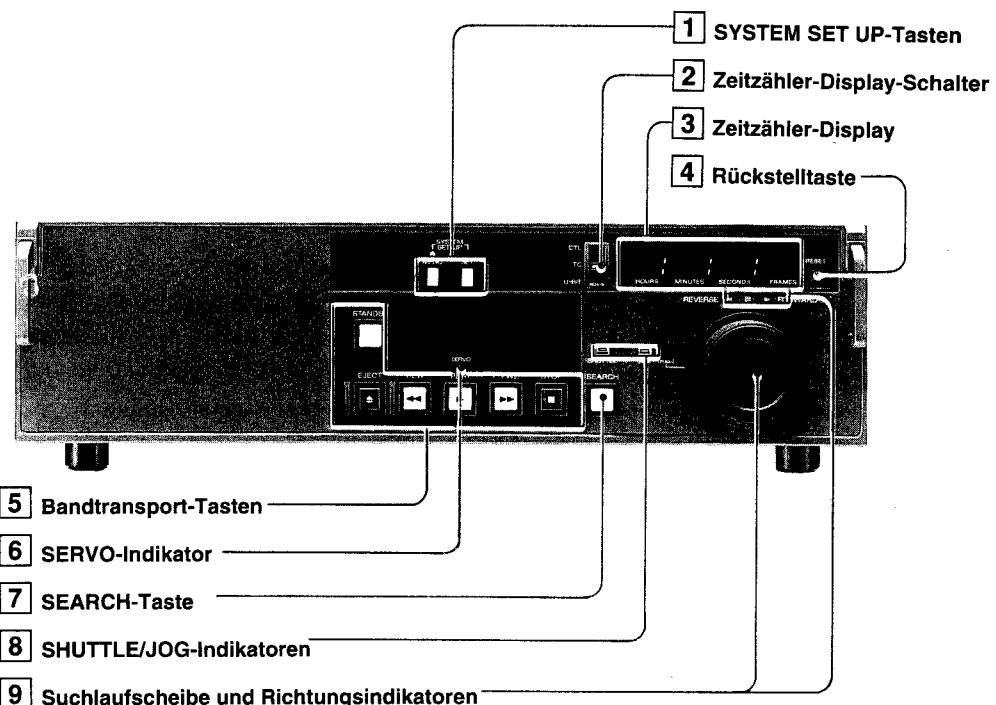
Stellen Sie diesen Schalter je nach Betriebsart (Fernbetrieb/Lokalbetrieb) ein.

REMOTE: Der PVW-2600P wird von einer Komponente gesteuert, die an die 9pol REMOTE-Buchse an der Rückwand angeschlossen ist. In dieser Stellung werden sämtliche Bandlauf-Tasten des Bedienfelds (mit Ausnahme der Tasten STOP und EJECT) funktionslos.

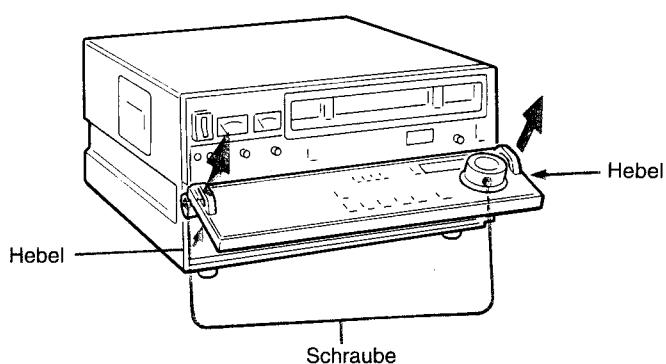
Es besteht die Möglichkeit, alle Tasten (einschließlich STOP und EJECT) über entsprechende Einstellungen im Hauptmenü unter Posten 006 zu aktivieren oder zu deaktivieren. Lesen Sie hierzu bitte die Erklärungen auf Seite 3-5.

LOCAL: Der PVW-2600P wird direkt von seinem Bedienfeld aus gesteuert.

Unteres Frontplatte



Hochklappen des unteren Bedienfelds



- 1 Klappen Sie das Bedienfeld auf den gewünschten Winkel nach oben.
- 2 Drücken Sie die beiden Hebel rechts und links am Bedienfeld und ziehen Sie das Bedienfeld bis zum Anschlag nach oben.
- 3 Ziehen Sie die Schrauben zu beiden Seiten des Bedienfelds an.
- 4 Drücken Sie erneut die beiden Hebel und senken Sie das Bedienfeld auf den gewünschten Winkel nach unten.

Frontplatte (Fortsetzung)

Unteres Frontplatte (Fortsetzung)

1 System-Einstell-Tasten (SYSTEM SET UP)

Mit diesen Tasten können Sie die Einstellungen im Einstell-Menü ändern. Der zu ändernde Parameter wird in den Monitor eingeblendet und im Zeitzähler-Display angezeigt.

MENU-Taste und Indikator

Bei Drücken dieser Taste leuchtet der Indikator auf und es wird ein Menü angezeigt. Bei erneutem Drücken erlischt der Indikator und evtl. erfolgte Änderungen im Menü werden nicht gesichert.

Einstell-Taste (SET)

Drücken Sie diese Taste, um vorher erfolgte Änderungen von Menü-Parametern zu sichern.
Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Ändern von Menü-Einstellungen“ auf Seite 3-6.

2 Zeitzähler-Display-Schalter

Zur Wahl des Datentyps, der im Zeitzähler-Display **3** angezeigt werden soll.

CTL: Angezeigt wird die Bandlaufzeit in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern basierend auf dem CTL-Signal. (Die Bandadressen werden in solch einem Fall ebenfalls durch die CTL-Daten definiert.)

TC: Angezeigt wird der LTC- oder VITC-Zeitcode, der vom eingebauten Zeitcodeleser ausgelesen wird. (Die Bandadressen werden ebenfalls durch die Zeitcodedaten definiert.)

U-BIT: Angezeigt werden die LTC- oder VITC-Benutzerbits wie vom eingebauten Zeitcodeleser ausgelesen werden. (Die Bandadressen werden ebenfalls durch die Zeitcodedaten definiert.)

Zur Beachtung

Wenn der REMOTE/LOCAL-Schalter im Bedienfeld auf REMOTE steht, werden die Zeitdaten und die Bandadressen von der angeschlossenen Komponente definiert, so daß die Stellung des Zeitzähler-Display-Schalters keinerlei Bedeutung hat.

In Stellung TC oder U-BIT bestimmt die Stellung des TC-Wahlschalters im Systemsteuerfeld, ob der LTC- oder der VITC-Zeitcode angezeigt wird.

3 Zeitzähler-Display

Hier werden die Zeitdaten angezeigt, die mit dem Zeitzähler-Display-Schalter **2** angewählt wurden.

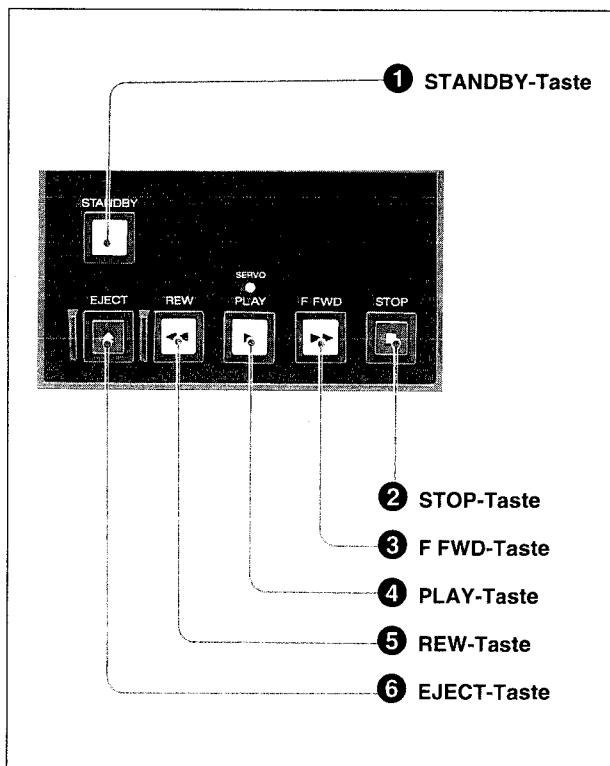
Unabhängig davon wird bei Auftreten einer Störung die Meldung „Error“ gemeinsam mit dem entsprechenden Fehlercode angezeigt.

Nähere Einzelheiten über die verschiedenen Fehlercodes und ihre Bedeutung entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Selbstdiagnose“ in Kapitel 5.

4 Rückstelltaste

Wenn der Zeitzähler-Display-Schalter **2** auf CTL steht, wird bei Drücken dieser Taste der CTL-Wert im Zeitzähler-Display **3** auf 0:00:00:00 zurückgestellt.

5 Bandtransport-Tasten



1 STANDBY-Taste

Wenn die Kopftrommel dreht und das Band um die Kopftrommel gewickelt ist, leuchtet diese Taste um anzuzeigen, daß das Gerät auf STANDBY ON-Betrieb geschaltet ist.

Wenn Sie diese Taste im STOP-Betrieb drücken (siehe Beschreibung zur STOP-Taste **2**), wird das Gerät auf STANDBY OFF-Betrieb geschaltet, woraufhin die Taste erlischt und die Kopftrommel stoppt. (Wenn das Gerät länger als 8 Minuten auf STOP-Betrieb geschaltet ist, wird automatisch auf den STANDBY OFF-Betrieb geschaltet, um das Band zu schonen.) Wenn Sie diese Taste im STANDBY OFF-Betrieb drücken, wird auf den STANDBY ON-Betrieb geschaltet. Wenn Sie daraufhin eine der Bandtransport-Tasten drücken, wird auf die Betriebsart geschaltet, die der gedrückten Taste entspricht.

2 STOP-Taste

Bei Drücken dieser Taste wird das Gerät auf STOP-Betrieb geschaltet bzw. der Bandlauf gestoppt. Wenn der Ausgangssignal-Wahlschalter auf PB steht, wird daraufhin ein Standbild ausgegeben. Im STOP-Betrieb bleibt das Band weiterhin um die Kopftrommel gewickelt.

Nach dem Einlegen einer Cassette wird automatisch auf den STOP-Betrieb geschaltet. Wenn das Gerät länger als 8 Minuten auf STOP-Betrieb geschaltet ist, wird automatisch auf den STANDBY OFF-Betrieb geschaltet, um das Band zu schonen.

3 Schnellvorlauf-Taste (F FWD)

Drücken Sie diese Taste, um das Band mit mehrfacher Normalgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung zu transportieren.

4 Wiedergabe-Taste (PLAY)

Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu starten.

5 Rückspul-Taste (REW)

Drücken Sie diese Taste, um das Band mit mehrfacher Normalgeschwindigkeit in Rückwärtsrichtung zu transportieren.

6 Auswurf-Taste (EJECT)

Drücken Sie diese Taste, um eine eingelegte Cassette auszuwerfen. Die Cassette fährt einige Sekunden nach Drücken dieser Taste automatisch heraus. Wenn das Zeitzähler-Display auf CTL eingestellt ist, wird die Anzeige zurückgesetzt.

6 SERVO-Indikator

Dieser Indikator leuchtet bei Wiedergabe, Aufnahme und Schnittbetrieb, wenn Kopftrommel-Servo und Capstan-Servo verriegelt sind.

7 Suchlauf-Taste (SEARCH)

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät auf Suchlaufbetrieb zu schalten.

Drücken Sie die Suchlaufscheibe, um den SHUTTLE-Modus zu aktivieren, und stellen Sie mit der Suchlaufscheibe die gewünschte Suchlaufgeschwindigkeit innerhalb von ±24facher Normalgeschwindigkeit ein.

Bei Drücken der STOP-Taste wird der Suchlauf gestoppt. Bei erneutem Drücken der SEARCH-Taste wird der Suchlauf mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit fortgesetzt. Wenn Sie diese Taste abwechselnd mit der PLAY-Taste drücken, wird zwischen der eingestellten und der normalen Wiedergabegeschwindigkeit hin- und hergeschaltet.

Lesen Sie hierzu bitte auch Kapitel 4 „Verwendung der SEARCH-Taste“ auf Seite 4-16.

8 SHUTTLE/JOG-Indikatoren

Diese Indikatoren leuchten, um anzuzeigen, daß der PVW-2600P gegenwärtig auf SHUTTLE- bzw. JOG-Modus geschaltet ist.

Frontplatte (Fortsetzung)

9 Suchlaufscheibe und Richtungsindikatoren

Drehen Sie diese Scheibe, um die Wiedergabegeschwindigkeit und -richtung wunschgemäß einzustellen, um gewünschte Szenen rasch zu lokalisieren. Die Bandlaufrichtung wird durch die entsprechenden Indikatoren angezeigt.

- ▷ : Indikator für Bandlaufrichtung vorwärts
- ◁ : Indikator für Bandlaufrichtung rückwärts
- : Indikator für Standbild

Durch Drücken der Suchlaufscheibe können Sie zwischen SHUTTLE- und JOG-Modus hin- und herschalten. Je nach gewähltem Modus leuchtet dann der entsprechende SHUTTLE- oder JOG-Indikator auf.

SHUTTLE-Modus: In diesem Modus können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen ± 24 facher Normalgeschwindigkeit einstellen. In Mittenstellung erfolgt Standbildwiedergabe.

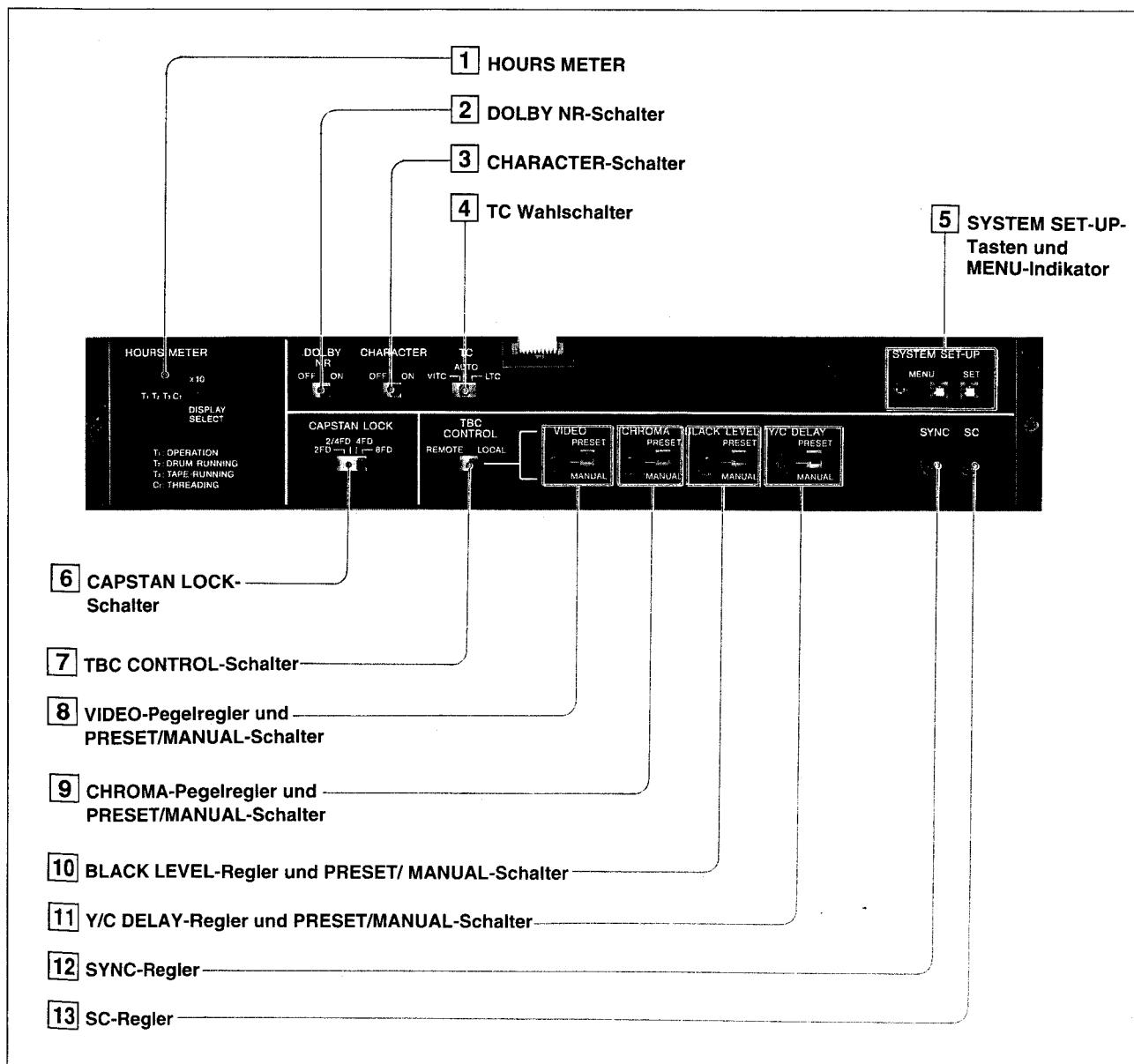
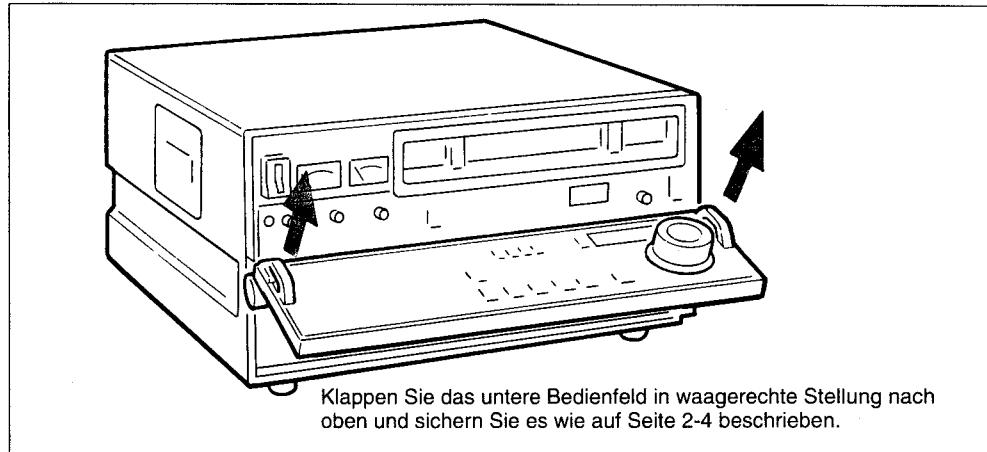
JOG-Modus: In diesem Modus können Sie eine beliebige Wiedergabegeschwindigkeit zwischen ± 1 facher Normalgeschwindigkeit einstellen. Anders als im SHUTTLE-Modus sind im JOG-Modus keine Raststellungen auf der Suchlaufscheibe vorgesehen.

Zur Beachtung

Wenn Sie den PVW-2600P einschalten, achten Sie bitte darauf, daß die Suchlaufscheibe in Mittenstellung steht und der Standbild-Indikator (□) leuchtet, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen.

System-Steuerfeld

Zugriff zum System-Steuerfeld



System-Steuerfeld (Fortsetzung)

1 Betriebsstundenzähler (HOURS METER)

Auf diesem Zähler können Sie vier verschiedene Werte anzeigen: Betriebszeit seit der ersten Inbetriebnahme des PVW-2600P, Gesamtzeit des Kopftrommeleinsatzes, Gesamt-Bandlaufzeit sowie die Gesamtzahl der Ein- und Ausfädeldvorgänge (auf die Zehnerstelle genau). Der Zähler zieht seinen Strom von einer internen Batterie, die alle 5 Jahre ausgewechselt werden sollte.

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Batterie bitte an Ihren Sony-Fachhändler.

Weitere Einzelheiten über diesen Betriebsstundenzähler entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt in Kapitel 5.

2 Dolby-Schalter (DOLBY NR)

Stellen Sie diesen Schalter auf ON, wenn Sie eine Oxidband-Cassette abspielen, deren LNG-Audiosignal mit Dolby C aufgenommen wurde. Beim Einlegen von Metallband wird das Dolby-System automatisch aktiviert.

ON: Wiedergabe von Oxidband-Cassetten, die mit Dolby C aufgenommen wurden.

OFF: Wiedergabe von Oxidband-Cassetten, die ohne Dolby aufgenommen wurden.

Werkseitige Einstellung: OFF

3 CHARACTER-Schalter

ON: In dieser Stellung werden Zeitcodes oder andere Zeichen auf das Ausgangssignal gelegt, das an VIDEO OUTPUT 3 (SUPER) oder MONITOR austritt.

OFF: In dieser Stellung erfolgt kein Auflegen/ Einblenden von Zeichen.

Werkseitige Einstellung: ON

4 Zeitcode-Wahlschalter (TC)

Mit diesem Schalter können Sie bestimmen, ob die Zeitcodes oder Benutzerbits im Zeitzähler-Display als LTC- oder VITC-Werte angezeigt werden. In Stellung AUTO wird automatisch der VITC-Wert für Bandlaufgeschwindigkeiten von $\pm 1/2$ facher Normalgeschwindigkeit oder langsamer angezeigt, ansonsten der LTC-Wert.

Werkseitige Einstellung: LTC

5 SYSTEM SET-UP-Tasten und MENU-Indikator

Diese Tasten dienen zur Änderung der Referenzeinstellungen für die Betriebsarten oder externen Schnittstellen. Bei Drücken der MENU-Taste leuchtet der MENU-Indikator und im Monitor sowie im Zeitzähler-Display erscheint ein Menü-Posten. Steuern Sie durch Drehen der Suchlaufscheibe den zu ändernden Posten an. Drücken Sie danach die SEARCH-Taste und steuern Sie mit der Suchlaufscheibe die gewünschte Einstellung an. Drücken Sie die SET-Taste, um die Änderung an das System zu übergeben.

Sie können auch ohne die Änderung zu sichern die Einstellsequenz verlassen, indem Sie einfach erneut die MENU-Taste drücken, woraufhin der MENU-Indikator erlischt.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Ändern von Menü-Einstellungen“ auf Seite 3-6.

6 Capstan-Verriegelungs-Schalter (CAPSTAN LOCK)

Zur Wahl der Art der Capstan-Servo-verkopplung für Wiedergabe und Schnittbetrieb.

2FD: Der Capstan wird in einer 2-Halbbild-Sequenz verkoppelt. Da in diesem Fall keine halbbildrichtige Farbträger-verkopplung erfolgt, wird die Video-Ausgangssignalphase nicht horizontal bei der Wiedergabe verschoben.

Diese Stellung ist zu verwenden, wenn auf dem Band ein nicht-decodiertes Komponentensignal aufgezeichnet ist und Sie mit einer externen Editier-Steuereinheit die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung vornehmen wollen.

- 2/4FD:** Der Capstan wird in einer 2-Halbbild-Sequenz für Aufnahme, Schnittbetrieb und Wiedergabe verkoppelt. Phasenunterschiede des decodierten und codierten Hilfsträgers werden automatisch unter Bezug auf die Phase des auf dem Band aufgezeichneten Hilfsträgers kompensiert. Das Video-Ausgangssignal kann um bis zu 140 ns verschoben werden.
Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie H-Verschiebung zulassen wollen und sowohl hohe Bildqualität als auch „Quick Editing“ (Setzen von Schnittpunkten im Preview-Schnittbetrieb) wünschen.
- 4FD:** Der Capstan wird in einer 4-Halbbild-Sequenz für Aufnahme, Schnittbetrieb und Wiedergabe verkoppelt. Da die Capstan-Servophase mit dem Referenzsignal verkoppelt ist, bleibt die Videosignalverschiebung auch nach mehrmaligen Start/Stopp-Vorgängen stabil.
Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie auf Kontinuität der Videosignalphasen an den Schnittpunkten Wert legen oder wenn Sie A/B-Vorroll-Schnittbetrieb ausführen.
- 8FD:** Der Capstan wird in einer 8-Halbbild-Sequenz für Aufnahme, Schnittbetrieb und Wiedergabe verkoppelt. Da die Capstan-Servophase mit dem Referenzsignal verkoppelt ist, bleibt die Videosignalverschiebung auch nach mehrmaligen Start-Stopp-Vorgängen stabil.
Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie auf Kontinuität der Videosignalphasen an den Schnittpunkten Wert legen oder wenn Sie A/B-Vorroll-Schnittbetrieb ausführen.

Zur Beachtung

Wenn sich in Stellung 8FD keine Kontinuität an den Schnittpunkten der Videosignalphase erreichen lässt, stellen Sie die SC-Phase und Synchronphase mit dem SC-Phasen-Regler und dem SYNC-Phasen-Regler am Bedienfeld des System-Steuerfeld ein.

7 Zeitbasiskorrektur-Schalter (TBC CONTROL)

- LOCAL:** Steuerung der Zeitbasis-Korrekturschaltung über das System-Steuerfeld des PVW-2600P.
- REMOTE:** Steuerung der Zeitbasis-Korrekturschaltung über eine Fernsteuereinheit BK-2007 oder BVR-50P (Sonderzubehör).

8 VIDEO-Pegelregler und PRESET/MANUAL-Schalter

Dieser Regler dient zur Einstellung des Video-Ausgangspegels.

- MANUAL:** Sie können den Video-Ausgangspegel innerhalb von ± 3 dB einstellen. Wenn der CHROMA-Pegelschalter auf MANUAL steht, vergrößert sich dieser Einstellbereich auf ± 6 dB.
- PRESET:** Der Regler ist unwirksam und es gilt der Referenzpegel.

9 CHROMA-Pegelregler und PRESET/MANUAL-Schalter

Dieser Regler dient zur Einstellung des Chroma-Ausgangspegels.

- MANUAL:** Sie können den Chroma-Ausgangspegel innerhalb von ± 3 dB einstellen. Wenn der VIDEO-Pegelschalter auf MANUAL steht, vergrößert sich dieser Einstellbereich auf ± 6 dB.
- PRESET:** Der Regler ist unwirksam und es gilt der Referenzpegel.

System-Steuerfeld (Fortsetzung)

[10] BLACK LEVEL-Regler und PRESET/ MANUAL-Schalter

Dieser Regler dient zur Einstellung des BLACK LEVEL-Pegels.

MANUAL: Sie können den BLACK LEVEL-Pegel innerhalb von 0 bis 110 mV einstellen.

PRESET: Der Regler ist unwirksam und es gilt der Referenzpegel.

[11] Y/C DELAY-Regler und PRESET/ MANUAL-Schalter

Dieser Regler dient zur Einstellung der Y/C-Laufzeit.

MANUAL: Sie können die Y/C-Laufzeit innerhalb von ± 50 ns einstellen.

PRESET: Der Regler ist unwirksam und es gilt die Referenzlaufzeit.

[12] SYNC-Regler

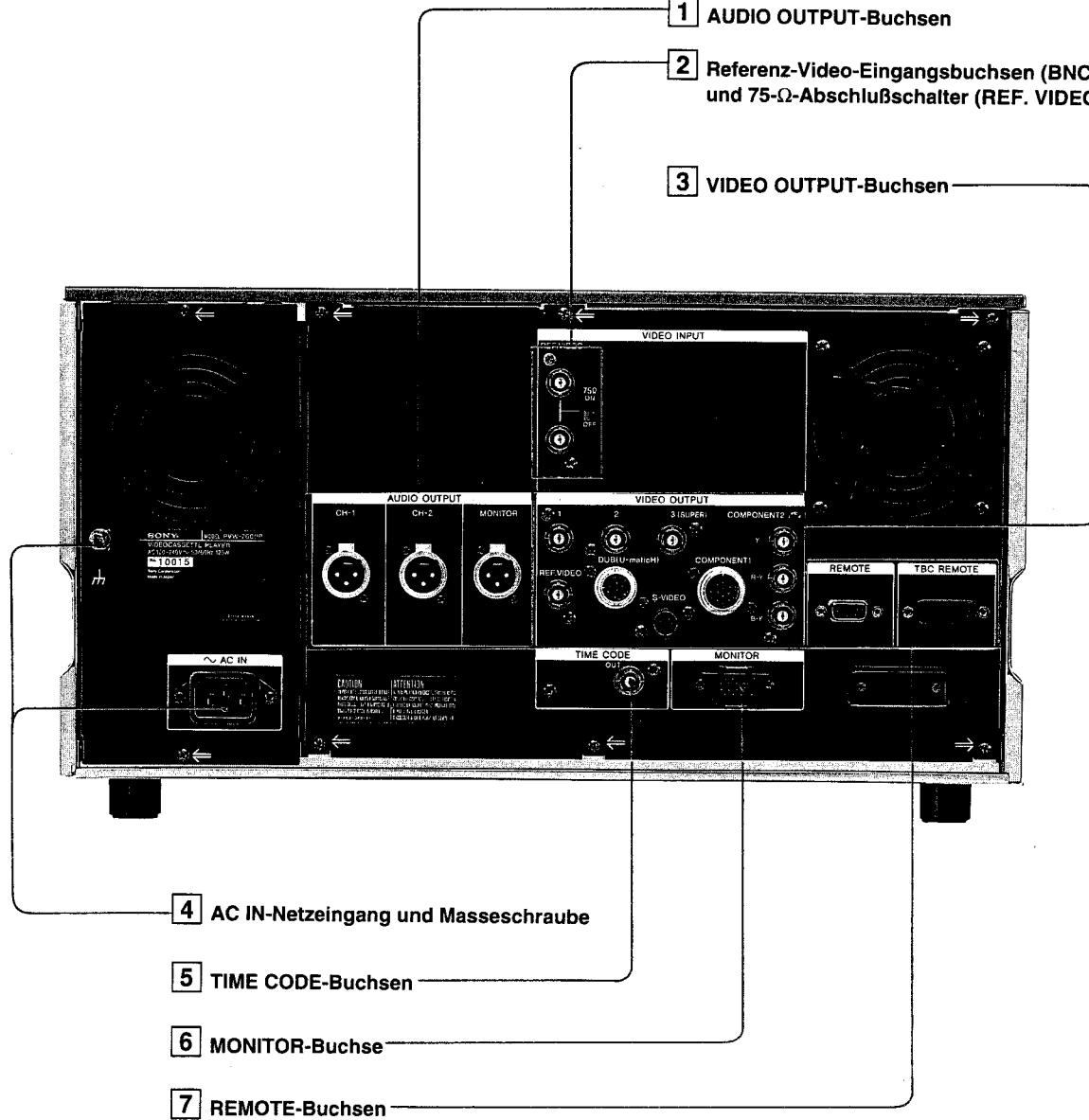
Mit diesem Regler können Sie die Ausgangs-Synchronphase innerhalb von -1 bis $+3 \mu s$ auf den Referenzeingang des PVW-2600P einstellen.

Verwenden Sie diesen Regler, um die Ausgangs-Synchronphase des PVW-2600P mit einem Referenzsignal zu synchronisieren oder um bei Verwendung mit anderen Geräten Spezialeffekte wie Überblendungen und Auflösungen zu erzielen.

[13] Hilfsträger-Regler (SC)

Mit diesem Regler können Sie die Ausgangs-Hilfsträgerphase innerhalb von 360 Grad (ss) auf den Referenzeingang des PVW-2600P einstellen. Verwenden Sie diesen Regler, um die Ausgangs-Hilfsträgerphase des PVW-2600P mit einem Referenzsignal zu synchronisieren oder um bei Verwendung mit anderen Geräten Spezialeffekte wie Überblendungen und Auflösungen zu erzielen.

Anschlußfeld (Rückseite)



Anschlußfeld (Rückseite) (Fortsetzung)

1 Audio-Ausgangsbuchsen (AUDIO OUTPUT)

AUDIO OUTPUT CH-1/CH-2-Buchsen (XLR, 3pol)

Die Pegel der Audiosignale, die an diesen Buchsen austreten, lassen sich mit den PB-Reglern am oberen Bedienfeld aussteuern.

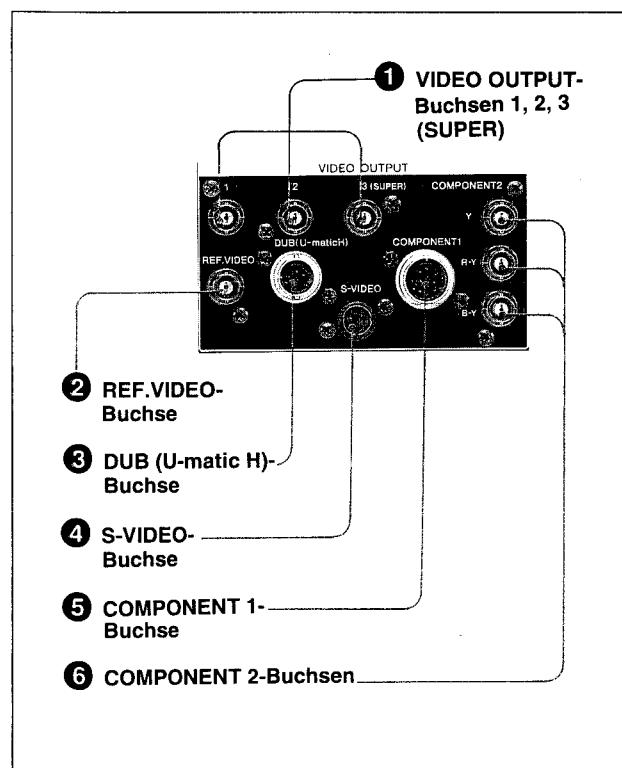
AUDIO MONITOR OUTPUT-Buchse (XLR, 3pol)

Zur Ausgabe des über AUDIO MONITOR-Schalter am oberen Bedienfeld gewählten Audiokanals.

2 Referenz-Video-Eingangsbuchsen (BNC) und 75-Ω-Abschlußschalter (REF.VIDEO)

Legen Sie hier ein Referenz-Video-Signal an. Wenn beide Buchsen zum Durchschleifen verwendet werden, stellen Sie den 75-Ω-Abschlußschalter auf OFF; andernfalls auf ON.

3 Video-Ausgangsbuchsen (VIDEO OUTPUT)



1 Video-Ausgangsbuchsen (VIDEO OUTPUT 1, 2, 3 (SUPER)) (BNC)

An diesen Buchsen wird das FBAS-Videosignal ausgegeben. Mit dem CHARACTER-Schalter des System-Steuerfelds läßt sich darüber hinaus über Ausgang 3 (SUPER) das Einblenden des Zeitcodes oder anderer Zeichen steuern.

2 Referenz-Video-Ausgangsbuchsen (REF.VIDEO) (BNC)

Hier wird das Referenz-Videosignal des eingebauten Schwarzburst-Generators ausgegeben. Wenn am anderen Gerät für den Schnittbetrieb kein Referenzsignal zur Verfügung steht, verbinden Sie diesen Ausgang mit der REF.VIDEO IN- oder der EXT.SYNC-Buchse einer anderen Komponente des Schnittsteuer-systems.

3 DUB (U-matic H)-Ausgangsbuchse (7pol)

Hier werden die Y- und C-U-matic-Signale (924kHz) ausgegeben. Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem entsprechenden Eingang von U-matic-H-Videorecordern der Serie VO oder BVU (VO-9800P/9850P, BVU-800P/820P/950P usw.).

Für das Arbeiten mit diesem Ausgang ist der U-matic-Überspiel-Kit BKW-2030 (Sonderausstattung) erforderlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Sony-Fachhändler.

4 S-VIDEO-Ausgangsbuchse (4pol)

Hier wird das S-VIDEO-Signal (Y- und C, 4,43 MHz) ausgegeben. Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem S-VIDEO-Eingang entsprechend ausgerüsteter Videorecorder.

5 COMPONENT 1-Ausgangsbuchse (12pol)

Hier werden die Luminanz- und Chrominanz-Komponentensignale (Y und R-Y, B-Y) ausgegeben. Schließen Sie diesen Ausgang über ein 12pol Überspielkabel VDC-C5 (Sonderzubehör) an einen Videorecorder an, der mit einer entsprechenden 12pol COMPONENT-Eingangsbuchse ausgerüstet ist.

6 COMPONENT 2-Ausgangsbuchsen (BNC)

Hier werden die Y-, R-Y- und B-Y-Signale einzeln ausgegeben.

4 Netzeingang (AC IN) und Masseschraube

AC IN: Schließen Sie diesen Eingang über das mitgelieferte Netzkabel an eine Netzsteckdose an, die die vorgeschriebene Spannung führt.

Masseschraube: Erden Sie den PVW-2600P an dieser Schraube.

5 TIME CODE OUT-Buchse (BNC)

Während der Wiedergabe wird hier der Wiedergabe-Zeitcode ausgegeben.

6 MONITOR-Ausgangsbuchse (8pol)

Schließen Sie diesen Ausgang über ein 8pol Verbindungskabel (Sonderzubehör) an die VTR-Eingangsbuchse eines Farbmonitors an, um die Audio- und Videosignale einschließlich eingeblendeter Zeitcodes und anderer Zeichen zu überwachen. Die Wahl der Audiosignale erfolgt über den AUDIO MONITOR-Schalter am oberen Bedienfeld.

7 Fernbedienungs-Buchsen (REMOTE)

REMOTE-Buchse (9pol)

Schließen Sie hier einen Videorecorder oder eine Editier-Steuereinheit über das mitgelieferte 9pol Fernbedienungskabel an.

Anschlußfähige Geräte:

Betacam-SP-Videorecorder: PVW-2800P, BVW-35P/70P/75P

Betacam-Videorecorder: BVW-40P

U-matic-H-Videorecorder: BVU-800P/820P/950P

1-Zoll-Videorecorder: BVH-2000P/2500P/3000P/3100P

Editier-Steuereinheiten: BVE-600/800/910, RM-450

Fernbedienungsbuchse für Zeitbasis-Korrekturschaltung (TBC REMOTE) (15pol)

Schließen Sie hier eine Fernsteuereinheit BK-2007 oder BVR-50P an, um die eingebaute Zeitbasis-Korrekturschaltung fernzusteuern.

Zur Beachtung

Schalten Sie stets die Hauptstromversorgung aus, bevor Sie eine Fernsteuereinheit an die TBC REMOTE-Buchse anschließen.

Kapitel 3

Systemvorbereitungen

Dieses Kapitel beschreibt wichtige Hinweise für den sicheren Betrieb, die Anschlüsse sowie Hinweise über die Kompatibilität und den korrekten Umgang mit Cassetten.

Zur besonderen Beachtung	3-1
Anschlüsse	3-3
Einstellbeispiele	3-4
Hinweise zu Cassetten	3-8



Zur besonderen Beachtung

Zur Betriebssicherheit

Spannungsversorgung

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen an eine Netzsteckdose, daß die vorgeschriebene Netzspannung auf Seite A-1 führt.

Lassen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel fallen und stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab. Falls das Netzkabel beschädigt sein sollte, schalten Sie unverzüglich die Stromversorgung aus und trennen Sie das Kabel vom Netz. Zum Trennen des Netzkabels ziehen Sie stets am Stecker, niemals am Kabel selbst.

Keine Fremdstoffe ins Innere gelangen lassen

Eingedrungene Fremdkörper wie Büroklammern usw. sowie Flüssigkeiten können zu schweren Beschädigungen führen.

Im Störungsfalle

Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche hören, Geruch bemerken oder sogar Rauch aus dem Gerät treten sehen, schalten Sie den PVW-2600P unverzüglich aus, trennen Sie das Netzkabel und benachrichtigen Sie Ihren Sony-Fachhändler.

Sichere Bedienung

Aufstellplatz

Vermeiden Sie die folgenden Aufstellplätze:

- Plätze, die außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs (5 °C bis 40 °C) liegen.
- Plätze mit direkter Sonneneinstrahlung und Plätze in der Nähe von Heizungen oder Warmluftauslässen. Denken Sie daran, daß die Temperaturen in einem in der Sonne geparkten Auto schnell über 50 °C ansteigen können.
- Besonders feuchte und staubige Plätze.
- Unstabile Unterlagen und Plätze mit hohen Erschütterungen.
- Plätze in der Nähe von starken Magnetfeldern.
- Plätze in unmittelbarer Nähe von starken Hochfrequenzsendern.

Waagerecht aufstellen

Das Gerät wurde für den Betrieb in waagerechter Stellung ausgelegt. Stellen Sie es nicht senkrecht und vermeiden Sie Winkel, die mehr als 20° von der Waagerechten abweichen.

Stöße und Erschütterungen vermeiden

Lassen Sie das Gerät nicht fallen und schützen Sie es vor Stößen.

Für ausreichende Lüftung sorgen

Vermeiden Sie einen internen Hitzestau im Gerät. Decken Sie unter keinen Umständen die Lüftungsöffnungen ab.

Zur besonderen Beachtung (Fortsetzung)

Pflege und Reinigung

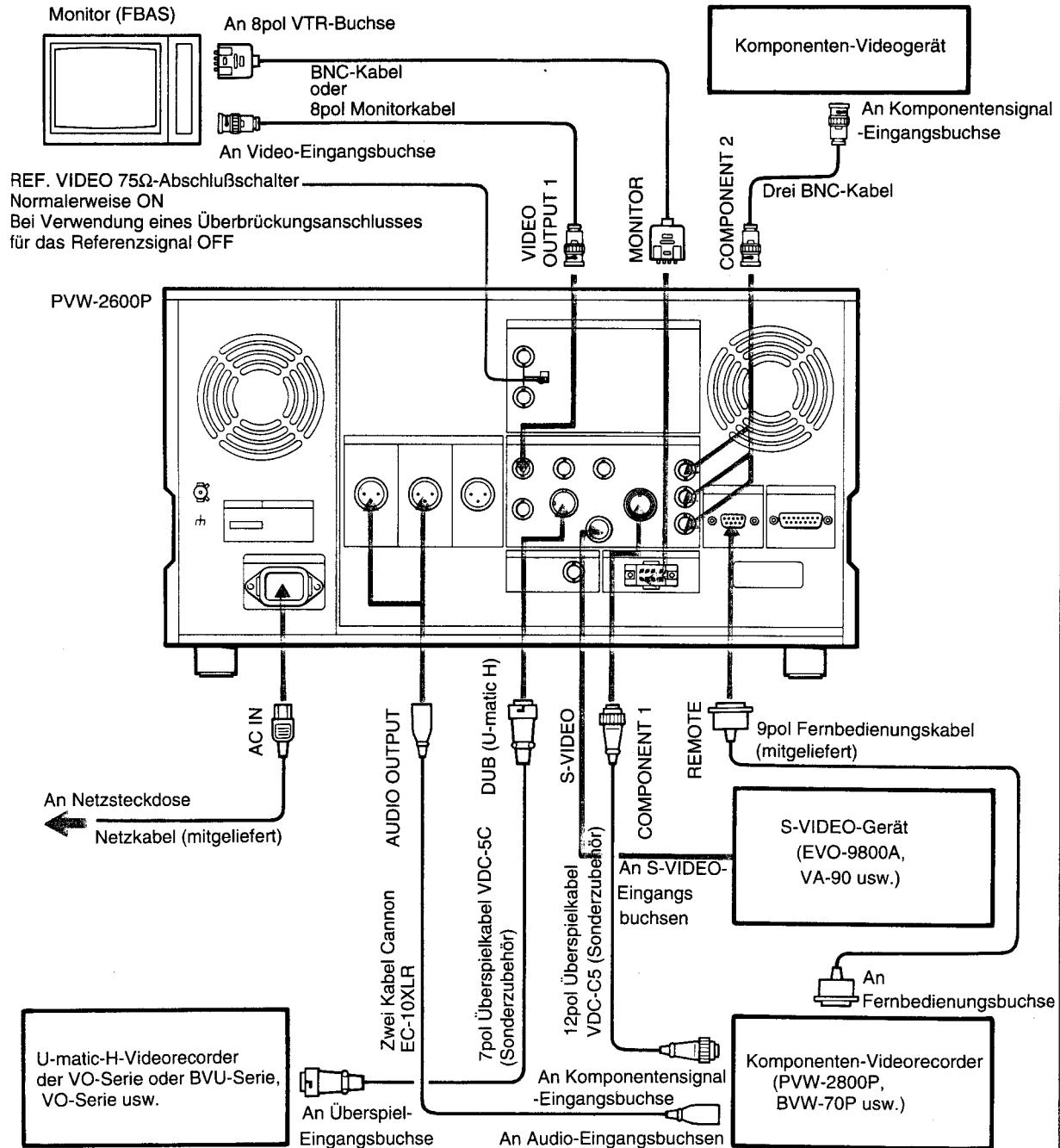
Reinigen Sie das Gehäuse und die Bedienfelder mit einem weichen, trockenen Tuch.

Besonders hartnäckigen Schmutz wischen Sie mit einem leicht mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch sauber. Verwenden Sie unter keinen Umständen Alkohol, Verdünner oder scharfe Reinigungsmittel, weil diese das Finish angreifen.

Transport

- Entfernen Sie die Cassette aus dem Cassettenfach, bevor Sie den Aufstellort wechseln oder das Gerät transportieren.
- Schützen Sie das Gerät während des Transports vor Beschädigungen. Die Originalverpackung bietet optimalen Schutz und eignet sich am besten für den Transport des Geräts.

Anschlüsse



Anschlüsse

Einstellbeispiele

Die wichtigsten Standardeinstellungen am PVW-2600P erfolgen über das Haupt-Menü und das System-Menü. In diesem Abschnitt finden Sie Erklärungen zum Haupt-Menü.

Hinweise zum System-Menü entnehmen Sie bitte Seite 5-2.

Haupt-Menü

Das Haupt-Menü enthält Einstellungen, die Sie am häufigsten ändern werden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über dieses Menü. Die umrandeten Werte in der Spalte „Wert“ stellen die werkseitig eingestellten Ausgangswerte dar. Die Menü-Daten werden auf dem Monitor und im Zeitzähler-Display angezeigt. Im Monitor angezeigt werden Menü-Nummer, Parameter und gegenwärtig gültiger Wert. Im Zeitzähler-Display angezeigt werden Menü-Nummer und gegenwärtig gültiger Wert.

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
001	PREROLL TIME	00 5 05 5 15	Zur Einstellung der Vorroll-Zeit zwischen 0 und 15 Sekunden. Für den Schnittbetrieb sollte die eingestellte Vorroll-Zeit mindestens 3 Sekunden betragen.
002*	CHARACTER H-POSITION	00 5 1E 5 57	Zur Horizontaleinstellung der eingeblendeten Daten. Der Hexadezimalwert 00 gilt für die äußerste linke Positionierung; der Wert 57 (Dezimalwert 87) für die äußerste rechte Positionierung. Je größer der Wert, desto weiter rechts erfolgt die Einblendung der Daten.
003*	CHARACTER V-POSITION	00 5 7A 5 94	Zur Vertikaleinstellung der obersten Zeile der eingeblendeten Daten. Der Hexadezimalwert 00 gilt für die oberste Bildschirmzeile; der Wert 94 (Dezimalwert 149) für die unterste Bildschirmzeile. Je größer der Wert, desto weiter unten erfolgt die Einblendung der Daten.
005	DISPLAY INFORMATION SELECT	0 1 2 3 4	Definiert die Art der eingeblendeten Daten. 0: Timer-Information und Betriebsstatus. 1: Timer-Information und Benutzerbits. 2: Timer-Information und CTL-Code. 3: Timer-Information (LTC und VITC). 4: Timer-Information (LTC oder VITC).

* Die Menü-Nummern 002 und 003 definieren die Positionierung und das Erscheinungsbild der eingeblendeten Daten, die an den Buchsen VIDEO OUTPUT 3 (SUPER) und MONITOR anstehen,

wenn der CHARACTER-Schalter im System-Steuerfeld auf ON steht. Nehmen Sie die Einstellungen mit der Suchlaufscheibe unter Beobachtung des Monitorbilds vor.

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
006	LOCAL FUNCTION ENABLE	0 <input checked="" type="checkbox"/> 1 2	Definiert, welche Tasten am Bedienfeld funktionsfähig bleiben, wenn dieser Videospieler extern gesteuert wird. 0: Sämtliche Bedienungselemente sind funktionslos. 1: Nur die Tasten STOP und EJECT sind wirksam. 2: Sämtliche Tasten sind wirksam, ausgenommen PLAYER.
007	TAPE TIMER DISPLAY	0 <input type="checkbox"/> 1	Definiert, ob die CTL-Anzeige im 12- oder im 24-Stunden-Modus erfolgt. 0: 12-Stunden-Modus. 1: 24-Stunden-Modus.
009*	CHARACTER TYPE	0 12 3	Definiert das Erscheinungsbild der eingeblendeten Daten. 0: Weiße Zeichen auf schwarzem Untergrund. 1: Schwarze Zeichen auf weißem Untergrund. 2: Zeichen mit weißem Rand. 3: Zeichen mit schwarzem Rand.
010*	CHARACTER H SIZE	0 <input type="checkbox"/> 1	Definiert die Breite der eingeblendeten Zeichen. 0: Normale Breite. 1: Doppelte Breite.
011*	CHARACTER V SIZE	0 1 2 3	Definiert die Höhe der eingeblendeten Zeichen. 0: Normale Höhe. 1: Doppelte Höhe. 2: Dreifache Höhe. 3: Vierfache Höhe.

* Die Menü-Nummern 009, 010 und 011 definieren die Positionierung und das Erscheinungsbild der eingeblendeten Daten, die an den Buchsen VIDEO OUTPUT 3 (SUPER) und MONITOR anstehen, wenn

der CHARACTER-Schalter im System-Steuerfeld auf ON steht. Nehmen Sie die Einstellungen mit der Suchlaufscheibe unter Beobachtung des Monitorbilds vor.

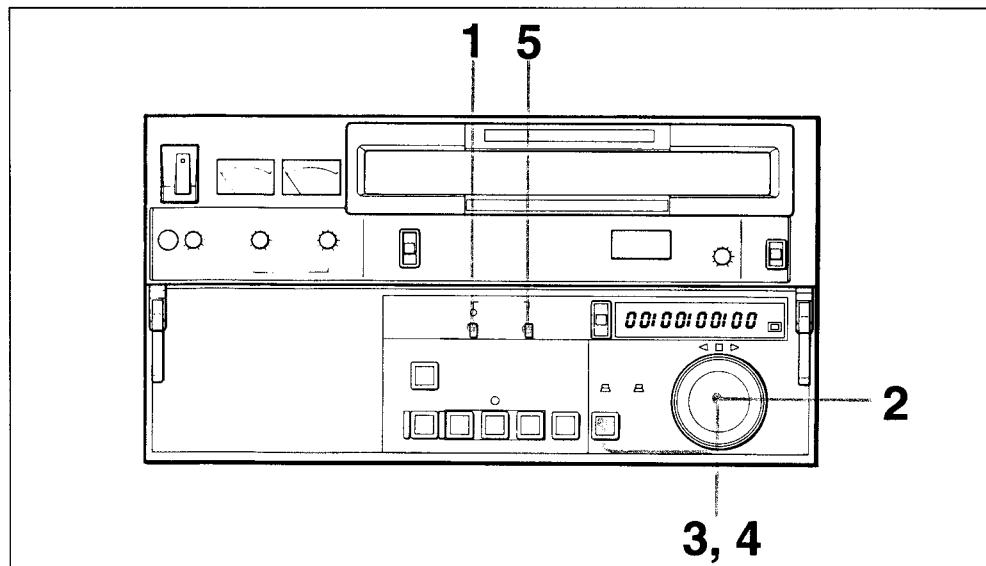
Einstellbeispiele (Fortsetzung)

Ändern von Menü-Einstellungen

Sie können die Parameter in den Menüs auf zwei verschiedene Weisen ändern.

- Mittels MENU- und SET-Tasten im SYSTEM SET UP-Abschnitt am unteren Bedienfeld. Diese Tasten gelten ausschließlich für die Parameter des Haupt-Menüs.
- Mittels MENU- und SET-Tasten im SYSTEM SET-UP-Abschnitt des System-Steuerfelds. Diese Tasten gelten für alle Parameter.

Zum Ändern eines Menü-Parameters verfahren Sie wie nachfolgend beschrieben. Die Beschreibungen erfolgen anhand der Tasten des unteren Bedienfelds. Die Bedienungsverfahren für das System-Steuerfeld sind identisch.



Ändern von Menü-Parametern über das untere Bedienfeld

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Der Indikator über der MENU-Taste leuchtet daraufhin auf. Die Menü-Nummer und der aktuelle Parameter-Wert erscheinen im Zeitzähler-Display, wobei die Menü-Nummer blinkt. Gleichzeitig leuchtet die SEARCH-Taste auf.

2 Steuern Sie mit der Suchlaufscheibe die Menü-Nummer an, deren Parameter-Wert Sie ändern möchten.

Drehen im Uhrzeigersinn schaltet auf höhere Menü-Nummern weiter; Drehen im Gegenuhrzeigersinn schaltet auf niedrigere Menü-Nummern zurück.

3 Halten Sie die SEARCH-Taste gedrückt, und steuern Sie mit der Suchlaufscheibe den gewünschten Parameter-Wert an.

Die Menü-Nummer hört auf zu blinken und statt dessen blinkt der Parameter-Wert.

4 Lassen Sie die SEARCH-Taste los, um den gegenwärtig blinkenden Parameter-Wert an das System zu übergeben.

Der Parameter-Wert hört auf zu blinken und statt dessen blinkt wieder die Menü-Nummer.

Wiederholen Sie die Schritte **2** bis **4** für alle weiteren Menü-Nummern, deren Parameter-Werte Sie ändern möchten. Drücken Sie die MENU-Taste, um eine Änderung rückgängig zu machen, so daß wieder der Ausgangswert gültig wird.

5 Um die Änderungen zu sichern, drücken Sie die SET-Taste.

Zur Beachtung

Während der MENU-Indikator leuchtet, sind alle anderen Tasten des Bedienfelds funktionslos.

Wiederherstellen der werkseitigen Ausgangswerte

Bei Drücken der Rückstelltaste rechts oben vom Zeitzähler-Display werden die Benutzereinstellungen der Menüs auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt.

- Um die werkseitigen Einstellungen des Haupt-Menüs wiederherzustellen, drücken Sie die MENU-Taste im unteren Bedienfeld gefolgt von der Rückstelltaste.
- Um die werkseitigen Einstellungen des System-Menüs wiederherzustellen, drücken Sie die MENU-Taste im System-Steuerfeld gefolgt von der Rückstelltaste.

Hinweise zu Cassetten

Cassetten, die sich zum Abspielen mit dem PVW-2600P eignen

Mit diesem Gerät können Sie Programme wiedergeben, die auf die folgenden Arten von Cassetten des 1/2-Zoll-Betacam- oder Betacam-SP-Formats aufgenommen wurden.

Kleine Metallband-Cassetten:

BCT-5M/10M/20M/30M oder gleichwertige.

Große Metallband-Cassetten:

BCT-5ML/10ML/20ML/30ML/60ML/90ML oder gleichwertige.

Kleine Oxidband-Cassetten:

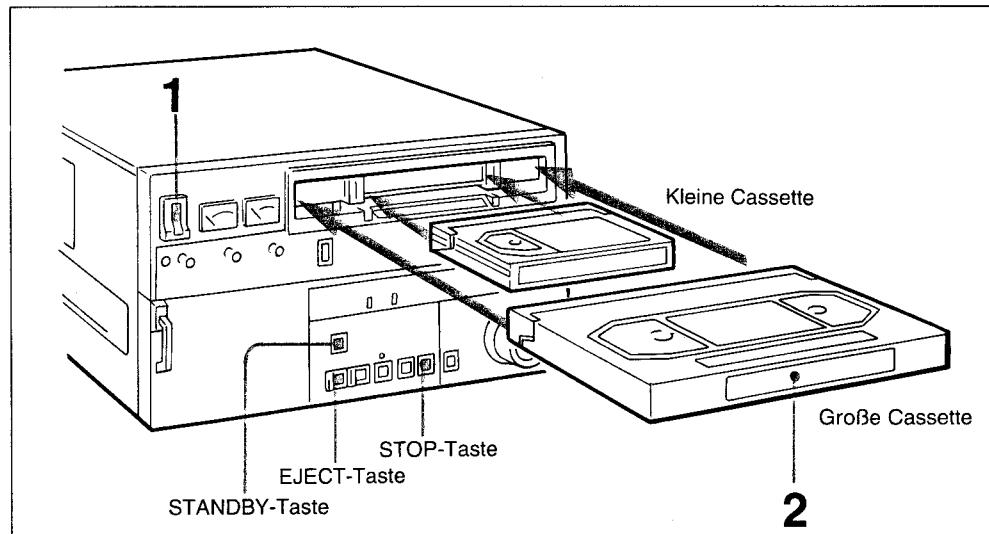
BCT-5G/10G/20G/30G oder gleichwertige.

Große Oxidband-Cassetten:

BCT-5GL/10GL/20GL/30GL/60GL/90GL oder gleichwertige.

Einlegen und Auswerfen von Cassetten

Einlegen einer Cassette

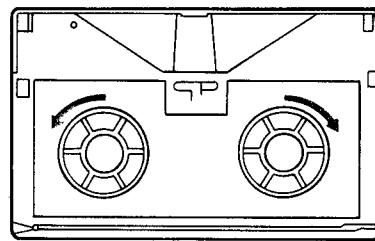


Einlegen einer Cassette

- 1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf ON.
- 2 Sorgen Sie für ausreichende Bandstraffung und schieben Sie die Cassetten mit dem Sichtfenster nach oben in Pfeilrichtung ein (siehe Abbildung). Richten Sie kleine Cassetten mit den Markierungen am Cassettenfach aus. Die Cassette wird automatisch eingezogen und das Drehen der Kopftommel startet. Gleichzeitig leuchten die STOP- und STANDBY-Tasten auf. Bei eingelegter Cassette verhindert ein orangefarbener Riegel das Einschieben einer zweiten Cassette.

Für Bandstraffung sorgen

Drücken Sie die Wickelspulen leicht ein und drehen Sie sie in Pfeilrichtung (siehe Abbildung). Wenn sich die Spulen nicht mehr drehen lassen, ist das Band ausreichend gestrafft.



Auswerfen einer Cassette

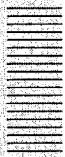
Drücken Sie die EJECT-Taste.
Das Band wird ausgefädelt und die Cassette wird ausgeworfen.

Kapitel 4

Wiedergabe

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden Bedienungsverfahren für den Wiedergabebetrieb sowie für das Einblenden von Untertiteln.

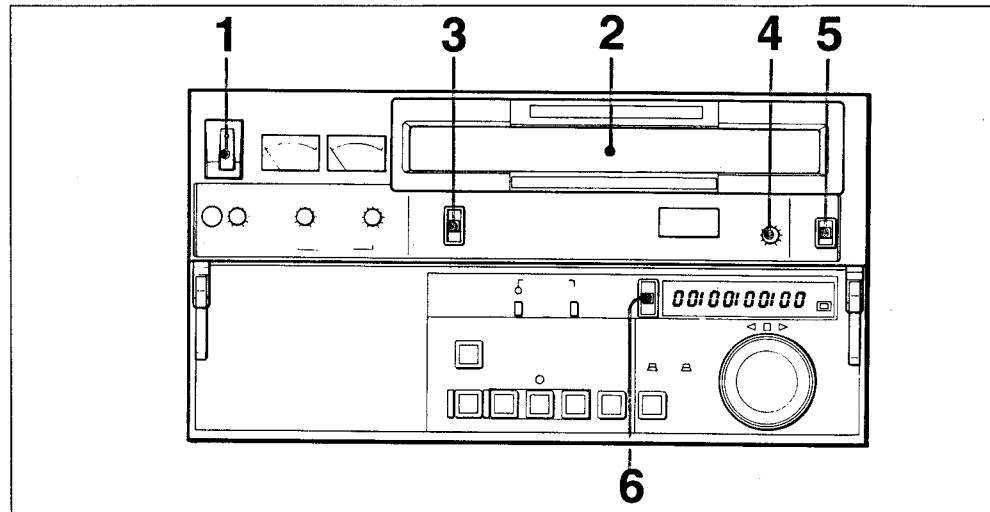
Wiedergabe vorbereitungen	4-1
Einblenden von Zeichen und Informationen	4-9



Wiedergabe

Wiedergabevorbereitungen

Verfahren Sie wie folgt:



Wiedergabevorbereitungen

1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf ON.

2 Legen Sie eine Cassette ein.

Nähtere Einzelheiten über das Einlegen von Cassetten entnehmen Sie bitte Seite 3-8.

3 Stellen Sie den AUDIO MONITOR-Schalter auf das Audiosignal ein, das Sie überwachen wollen.

Schalterstellung	Audiosignalausgang	
	HEADPHONES-Buchse	MONITOR-Buchse (8pol), AUDIO MONITOR OUTPUT-Buchse (XLR)
CH-1	Ton von Kanal 1	Ton von Kanal 1
MIX	Stereoton	Mischsignal von Kanal 1 und 2
CH-2	Ton von Kanal 2	Ton von Kanal 2

4 Stellen Sie den TRACKING-Regler auf FIXED.

5 Stellen Sie den REMOTE/LOCAL-Schalter auf LOCAL.

6 Stellen Sie den Zeitzähler-Display-Schalter auf den Zeitcode ein, den Sie anzeigen möchten.

CTL: Bandlaufzeit basierend auf dem CTL-Signal (Wiedergabe-Bandadresse: CTL).

TC: LTC- oder VITC-Zeitcode (Wiedergabe-Bandadresse: Zeitcode).

U-BIT: LTC- oder VITC-Benutzerbits (Wiedergabe-Bandadresse: Zeitcode).

Wiedergabe (Fortsetzung)

Wahl des anzugegenden Zeitcodes

Stellen Sie den Zeitzähler-Display-Schalter auf die Art des aufgezeichneten Zeitcodes ein, der während der Wiedergabe angezeigt werden soll.

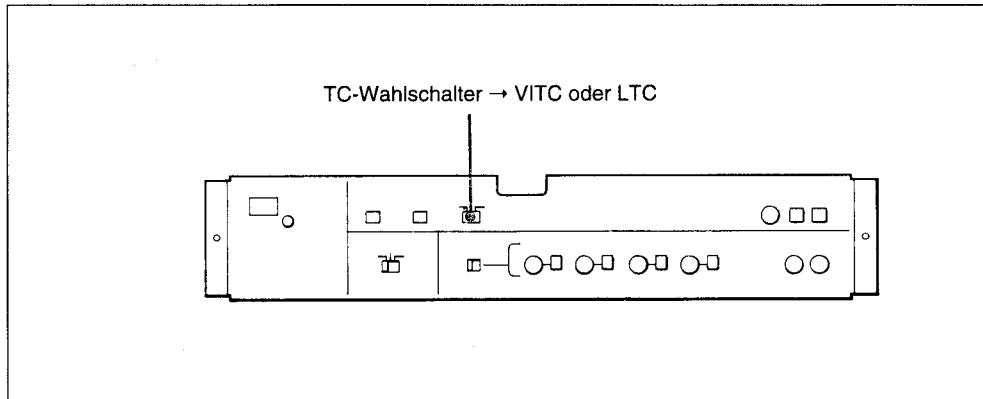
Anzeige des CTL-Codes

Stellen Sie den Zeitzähler-Display-Schalter auf CTL.

Die auf Band aufgezeichneten CTL-Signale werden angezeigt. Um die Anzeige an einer bestimmten Bandstelle zurückzusetzen, drücken Sie die RESET-Taste. Die Anzeige wechselt auf 0:00:00:00 und bei Rückspulen vor diesen Bandpunkt wird ein negativer Wert angezeigt*.

Anzeige des Zeitcodes

Stellen Sie den Zeitzähler-Display-Schalter des Bedienfelds auf TC und wählen Sie mit dem TC-Wahlschalter des System-Steuerfelds den Zeitcodetyp VITC oder LTC.



Wahl des anzugegenden Zeitcodes

Mit dem TC-Wahlschalter können Sie den VITC- oder LTC-Zeitcode definieren oder automatische Wahl des Zeitcodetyps. Wenn der TC-Wahlschalter auf AUTO steht, wird automatisch der VITC-Code angezeigt, wenn die Bandlaufgeschwindigkeit innerhalb $\pm 1/2$ der Normalgeschwindigkeit liegt; in allen anderen Fällen wird der LTC-Code angezeigt.

Wenn auf dem Wiedergabeband LTC-Signale erkannt werden, leuchtet der LTC-Indikator. Wenn auf dem Wiedergabeband VITC-Signale erkannt werden, leuchtet der VITC-Indikator.

* Wenn in Menü-Nummer 007 „TAPE TIMER DISPLAY“ im Haupt-Menü der Parameter-Wert 1 (24-Stunden-Modus) eingestellt ist, erscheint kein Minuszeichen vor dem CTL-Wert.

Nähere Entzelheiten entnehmen Sie bitte den Erklärungen auf Seite 3-4.

Zur Beachtung

Der vom eingebauten Zeitcodeleser aus dem Band ausgelesene Zeitcode wird an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegeben.

Anzeige der Benutzerbits

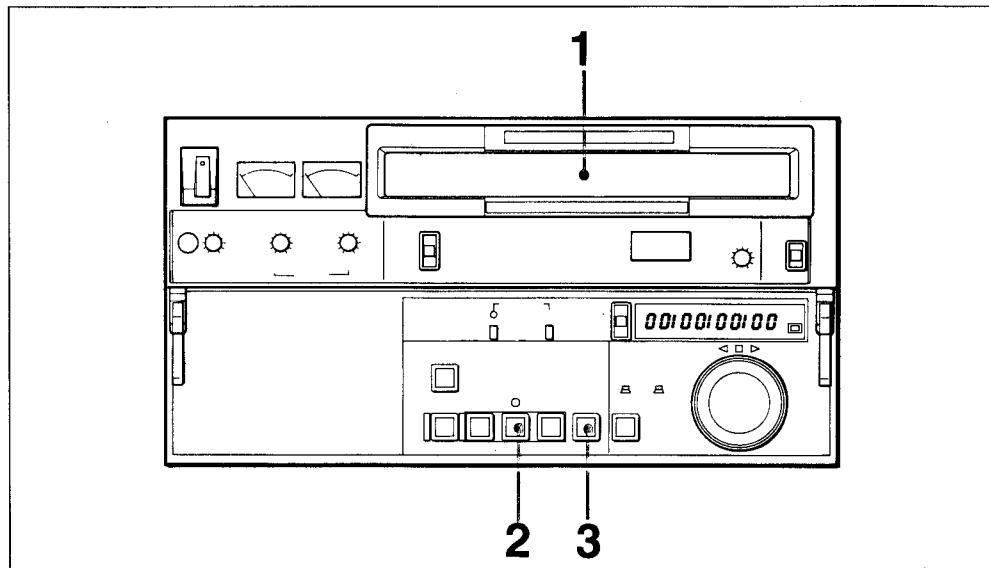
Stellen Sie den Zeitzähler-Display-Schalter auf U-BIT.

Wie bei der Anzeige des Zeitcodes wird auch hier wieder von der Stellung des TC-Wahlschalters im System-Steuerfeld bestimmt, welcher Typ von Benutzerbits zur Anzeige gelangt.

Wiedergabe (Fortsetzung)

Normale Wiedergabe

Für normale Wiedergabe der Audio- und Videosignale einer eingelegten Cassette verfahren Sie wie folgt:



Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit

- 1 Legen Sie eine Cassette ein.
- 2 Drücken Sie die PLAY-Taste.
Der SERVO-Indikator leuchtet, sobald sich Kopftrommelmeldrehung und Bandlaufgeschwindigkeit stabilisiert haben.
- 3 Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP-Taste.

Bei Erreichen des Bandendes während der Wiedergabe wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult und dann gestoppt.

Spurlageregelung

Wenn Rauschbalken oder Streifen auf dem Bildschirm auftreten, stellen Sie mit dem TRACKING-Regler den Zeiger des RF-Messers so weit wie möglich nach rechts.

Aussteuern des Audio-Wiedergabepiegel

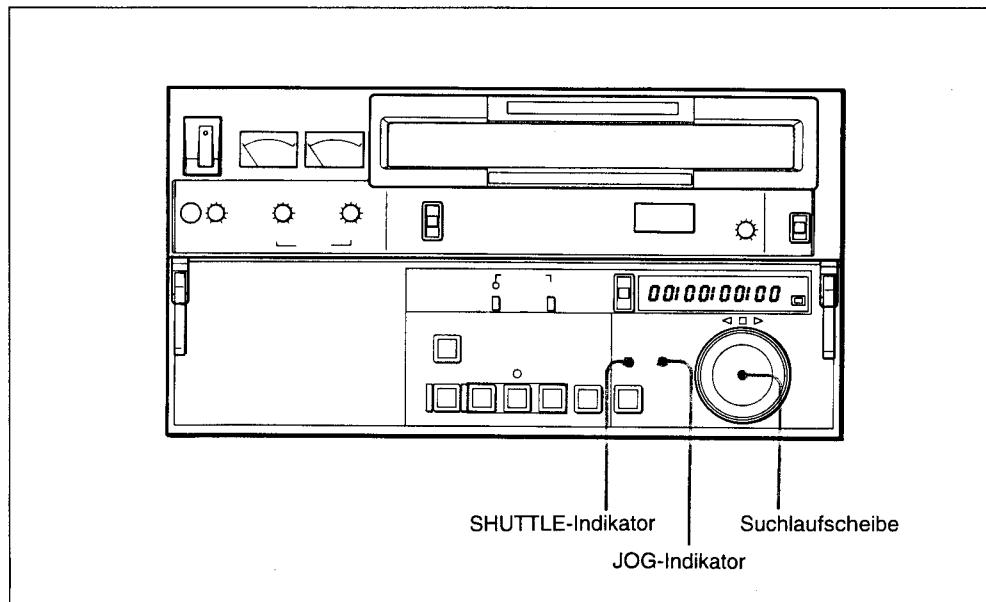
Sie können die Wiedergabepiegel für beide Kanäle einzeln aussteuern. Schalten Sie den PVW-2600P auf Wiedergabe, ziehen Sie den betreffenden PB-Regler am oberen Bedienfeld heraus, und steuern Sie den Pegel wunschgemäß am Audio-Pegelmesser aus.

In eingedrückter Stellung der PB-Regler gelten die Voreinstellwerte. Bei einem Wiedergabe-Signalpegel von +4 dBu wird dann am Audio-Pegelmesser 0 VU angezeigt (0 dBu = 0,775 Veff).

Wenn Sie den werkseitig eingestellten Audio-Wiedergabepiegel ändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.

JOG- und SHUTTLE-Wiedergabe

JOG und SHUTTLE sind Wiedergabe-Betriebsarten, die unterschiedliche Geschwindigkeiten zulassen. Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit mit der Suchlaufscheibe einstellen. Durch Drücken der Suchlaufscheibe können Sie zwischen beiden Betriebsarten hin- und herschalten. In welcher Betriebsart Sie sich gerade befinden, erkennen Sie am aufgeleuchteten JOG- oder SHUTTLE-Indikator.



Wiedergabe mit einstellbarer Geschwindigkeit (JOG oder SHUTTLE)

JOG-Modus (JOG-Indikator leuchtet): Je nach Drehgeschwindigkeit und Drehrichtung der Suchlaufscheibe, können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen ± 1 facher Normalgeschwindigkeit einstellen.

SHUTTLE-Modus (SHUTTLE-Indikator leuchtet): Je nach Drehwinkel der Suchlaufscheibe können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit zwischen ± 24 facher Normalgeschwindigkeit einstellen.

Der PVW-2600P wurde werkseitig so eingestellt, daß bei Drehen der Suchlaufscheibe automatisch auf JOG- oder SHUTTLE-Modus geschaltet wird.

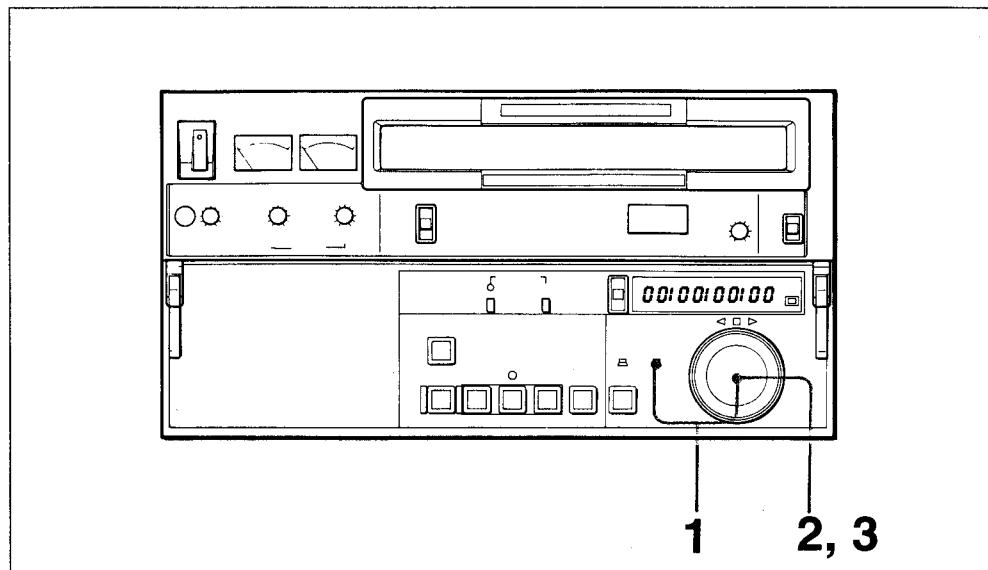
Sie können den PVW-2600P entsprechend einstellen, so daß er bei Drehen der Suchlaufscheibe nicht automatisch auf JOG- oder SHUTTLE-Modus schaltet.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Erklärungen zu Menü-Nummer 101 des System-Menüs auf Seite 5-2.

Wiedergabe (Fortsetzung)

Wiedergabe im JOG-Modus

Verfahren Sie wie folgt:

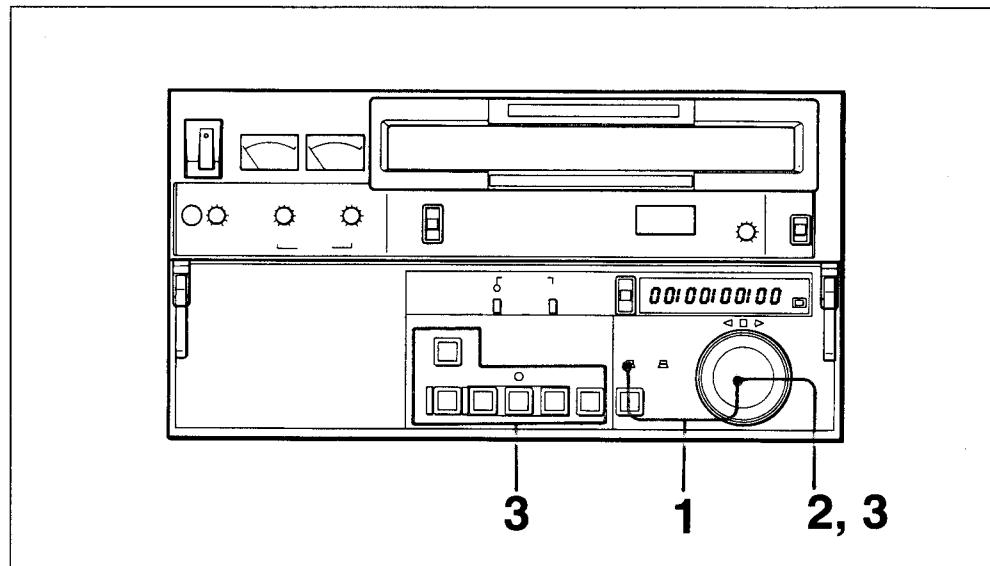


JOG-Wiedergabe

- 1** Drücken Sie die Suchlaufscheibe, so daß der JOG-Indikator aufleuchtet.
Auf dem Monitor erscheint ein Standbild und der Standbild-Indikator () leuchtet.
- 2** Drehen Sie die Suchlaufscheibe mit der gewünschten Geschwindigkeit.
Es beginnt eine Zeitlupenwiedergabe, die der Geschwindigkeit entspricht, mit der die Suchlaufscheibe gedreht wird. Die Richtungs-Indikatoren (\triangleleft und \triangleright) zeigen die Bandlaufrichtung an.
- 3** Um die JOG-Wiedergabe zu stoppen, lassen Sie einfach die Suchlaufscheibe los.
Auf dem Monitor erscheint ein Standbild und der Standbild-Indikator () leuchtet.

Wiedergabe im SHUTTLE-Modus

Verfahren Sie wie folgt:



SHUTTLE-Wiedergabe

- 1 Drücken Sie die Suchlaufscheibe, so daß der SHUTTLE-Indikator aufleuchtet. Auf dem Monitor erscheint ein Standbild und der Standbild-Indikator () leuchtet.

Zur Beachtung

Sorgen Sie dafür, daß die Suchlaufscheibe bei Einschalten des PVW-2600P stets in Mittenstellung steht. Der Standbild-Indikator () leuchtet nach Einschalten des Geräts nämlich auch dann auf, wenn die Suchlaufscheibe nicht in Mittenstellung steht.

- 2 Drehen Sie die Suchlaufscheibe auf die gewünschte Wiedergabegeschwindigkeit.

In Mittenstellung ist eine Raststellung vorgesehen (Bandlaufgeschwindigkeit 0 bzw. Standbild). Die Wiedergabe erfolgt mit der eingestellten Geschwindigkeit in der mit den Indikatoren (\triangleleft und \triangleright) angezeigten Richtung.

- 3 Um die SHUTTLE-Wiedergabe zu stoppen, drehen Sie die Suchlaufscheibe zurück in Mittenstellung oder drücken Sie die STOP-Taste oder eine andere Bandtransport-Taste.

Um wieder auf normale Wiedergabe zu schalten, drücken Sie die PLAY-Taste.

Wiedergabe (Fortsetzung)

Verwendung der SEARCH-Taste

Innerhalb des SHUTTLE-Modus kann die SEARCH-Taste wie nachfolgend beschrieben eingesetzt werden.

Bei abwechselndem Drücken der PLAY- und der SEARCH-Taste erfolgt die Wiedergabe abwechselnd mit normaler und mit der an der Suchlaufscheibe eingestellten Geschwindigkeit.

Bei abwechselndem Drücken der STOP- und der SEARCH-Taste erfolgt abwechselnd Bandstopp und Wiedergabe mit der an der Suchlaufscheibe eingestellten Geschwindigkeit.

Einblenden von Zeichen und Informationen

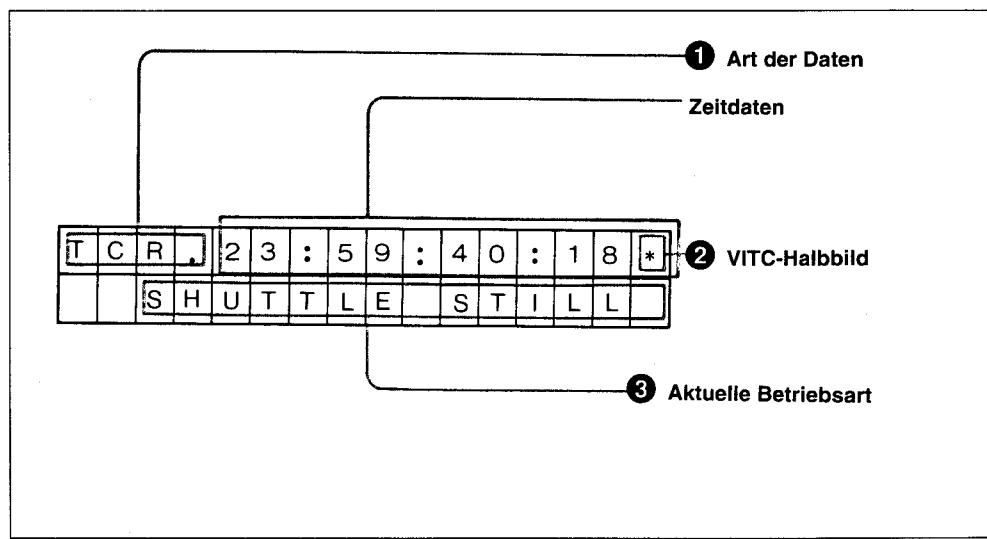
Wenn der CHARACTER-Schalter des System-Steuerfelds auf ON steht, können Zeitcodes und Statusdaten in den Monitor eingeblendet und auf Wunsch auch über die Ausgangsbuchse VIDEO OUTPUT 3 (SUPER) an der Rückwand „eingebrannt“ werden.

Einstellen von Position und Größe der eingeblendeten Daten

Sie können die Größe, das Erscheinungsbild und die Position der eingeblendeten Daten über das Haupt-Menü einstellen. Die Einblendung kann entweder weiß auf schwarzem Untergrund, schwarz auf weißem Untergrund, weiß umrandet oder schwarz umrandet erfolgen.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Erklärungen zum Haupt-Menü auf Seite 3-4 und 3-5.

Hinweise zur angezeigten Information



① Art der Daten

Die folgenden Abkürzungen kennzeichnen die jeweilige Art der angezeigten Daten:

CTL : CTL-Zählerdaten

TCR : Ausgelesener LTC-Zeitcode

UBR : Ausgelesene LTC-Benutzerbits

TCR.: Ausgelesener VITC-Zeitcode

UBR.: Ausgelesene VITC-Benutzerbits

Zur Beachtung

Wenn ein korrektes Auslesen der Zeitcodes oder Benutzerbits nicht möglich ist, wird dies durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet. Zum Beispiel „T*R“ oder „U*R“.

(bitte wenden)

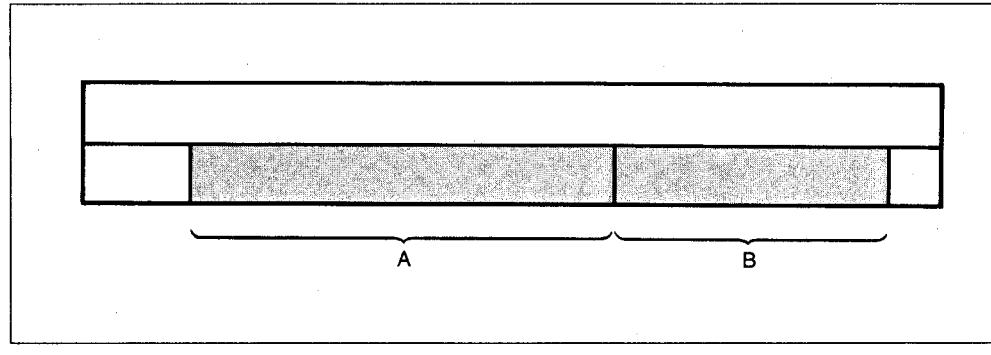
Einblenden von Zeichen und Informationen (Fortsetzung)

② VITC-Halbbild

- „ „ (leer): Halbbilder 1, 3, 5, 7
- „ *“: Halbbilder 2, 4, 6, 8

③ Aktuelle Betriebsart

Dieser Abschnitt ist in zwei Blöcke A und B unterteilt. In Block A wird die Betriebsart angezeigt und in Block B der Status der Servoverriegelung.



Aktuelle Betriebsart

Die folgende Tabelle erklärt die Inhalte der Blöcke A und B zur aktuellen Betriebsart.

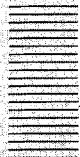
Anzeige		Betriebsart
Block A	Block B	
TAPE UNTHREAD		Es ist kein Band eingefädelt. Diese Meldung erscheint nach Drücken der EJECT-Taste, wenn das Band der eingelegten Cassette ausgefädelt wird, bis zum nächsten Einfädelvorgang, nämlich wenn wieder eine Cassette eingelegt wird.
STANDBY OFF		Standby-Betrieb ausgeschaltet
T. RELEASE		Bandspannung aufgehoben
STOP		Bandstopp
F. FWD		Schneller Vorlauf
REW		Rückspulen
PREROLL		Vorrollen
PLAY		Wiedergabe (ohne Servoverriegelung)
PLAY	LOCK	Wiedergabe (mit Servoverriegelung)
JOG	STILL	Standbild im JOG-Modus
JOG	FWD	JOG-Modus in Vorwärtsrichtung (>) leuchtet)
JOG	REV	JOG-Modus in Rückwärtsrichtung (<) leuchtet)
SHUTTLE	(Geschwindigkeit)	SHUTTLE-Modus und Wiedergabegeschwindigkeit
VAR	(Geschwindigkeit)	VAR-Modus und Wiedergabegeschwindigkeit

Kapitel 5

Wartung

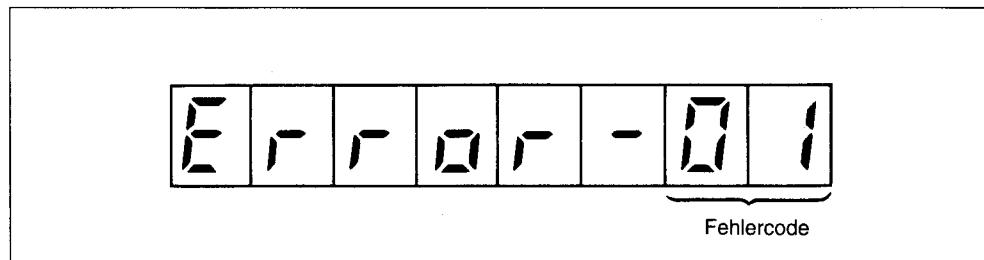
Dieses Kapitel beschreibt das System-Menü, die für
störungsfreien Betrieb erforderlichen Wartungsmaßnahmen
sowie die Selbstdiagnosefunktionen des PVW-2600P.

Selbstdiagnose	5-1
Hinweise zum System-Menü	5-2
Hinweise zum Betriebsstundenzähler	5-7
Kopfreinigung und Kondensatbildung	5-9

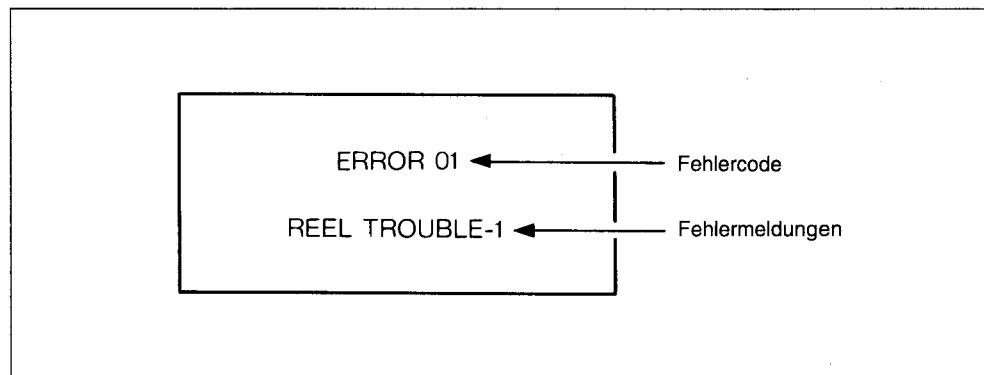


Selbstdiagnose

Der PVW-2600P bietet eine Selbstdiagnose, so daß beim Erkennen von Störungen oder Fehlern entsprechende Fehlermeldungen im Zeitzähler-Display im unteren Bedienfeld sowie auf einem Monitor angezeigt werden. (Um auf einem Monitor die Fehlermeldungen anzuzeigen, muß der Monitor über die Buchse VIDEO OUTPUT 3 (SUPER) angeschlossen sein, und der CHARACTER-Schalter des System-Steuerfelds muß auf ON stehen.)



Fehlermeldungen im Zeitzähler-Display



Fehlermeldungen auf dem Monitor

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

Error-10

Diese Meldung weist darauf hin, daß sich Kondensat an der Kopftrommel gebildet hat.

Treffen Sie die auf Seite 5-10 beschriebenen Maßnahmen.

Sonstige Fehlermeldungen

Bei allen anderen Fehlermeldungen entfernen Sie bitte die Cassette aus dem Gerät, schalten Sie die Stromversorgung aus und benachrichtigen Sie Ihren Sony-Fachhändler.

Hinweise zum System-Menü

Wie in Kapitel 3 beschrieben, werden die wichtigsten Parameter des PVW-2600P über das Haupt-Menü und das System-Menü eingestellt.

Dieser Abschnitt erklärt die Einstellungen am System-Menü. Im Vergleich zu den Einstellungen des Haupt-Menüs werden Sie die Parameter des System-Menüs weit weniger häufig ändern wollen.

Steuern Sie die Menü-Nummern mit der Suchlaufscheibe an und ändern Sie die Parameter mit den SYSTEM SET-UP-Tasten.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Ändern der Menü-Einstellungen“ in Kapitel 3 auf Seite 3-6.

Das System-Menü

Die Tabelle weiter unten gibt einen Überblick über das System-Menü. Die umrandeten Werte in der Spalte „Wert“ stellen die werkseitig eingestellten Ausgangswerte dar.

Die Menü-Daten werden auf dem Monitor und im Zeitzähler-Display angezeigt. Im Monitor angezeigt werden Menü-Nummer, Parameter und gegenwärtig gültiger Wert. Im Zeitzähler-Display angezeigt werden Menü-Nummer und gegenwärtig gültiger Wert.

Für den normalen Betrieb relevante Einstellungen

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
101	SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE	<input type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1	Zur Definierung, wie der Suchlaufbetrieb aktiviert werden kann. 0: Durch Drehen der Suchlaufscheibe. 1: Durch Drücken der SEARCH-Taste.
102	MAXIMUM TAPE SPEED	<input type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	Zur Einstellung der größtmöglichen Bandlaufgeschwindigkeit für schnellen Vor- und Rücklauf sowie der größtmöglichen Suchlaufgeschwindigkeit, die sich über die Suchlaufscheibe einstellen lässt. 0: 42fache Normalgeschwindigkeit. 1: 42fache Normalgeschwindigkeit für schnellen Vor- und Rücklauf; 24fache Normalgeschwindigkeit für Suchlauf. 2: 24fache Normalgeschwindigkeit.
104	AUDIO MUTING TIME	<input type="checkbox"/> 00 <input type="checkbox"/> 01 <input type="checkbox"/> 02 <input type="checkbox"/> 03 <input type="checkbox"/> 04 <input type="checkbox"/> 05 <input type="checkbox"/> 06 <input type="checkbox"/> 07 <input type="checkbox"/> 08 <input type="checkbox"/> 09 <input type="checkbox"/> 10	Zur Einstellung der Zeitdauer, in der die Audiosignale beim Schalten vom Stopp- oder Standbildbetrieb auf Wiedergabe stummgeschaltet werden. Sie können diesen Wert in Zehntelsekundenschritten beliebig zwischen 0 und 1 Sekunde einstellen. 00: OFF (keine Stummschaltung) 01: 0,1 Sekunden 02: 0,2 Sekunden 03: 0,3 Sekunden 04: 0,4 Sekunden 05: 0,5 Sekunden 06: 0,6 Sekunden 07: 0,7 Sekunden 08: 0,8 Sekunden 09: 0,9 Sekunden 10: 1,0 Sekunde

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
105	REF VIDEO MISSING ALARM	<input type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1	Zur Definierung, ob ein Alarm erfolgen soll, wenn den REF.VIDEO-Buchsen keine Referenz-Videosignale zugeführt werden. 0: Kein Alarm. 1: Warnhinweis durch blinkende STOP-Taste.
106	CAPSTAN LOCK	<input type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	Zur Wahl des Capstan-Verriegelungs-Modus. 0: Es gilt die Einstellung des CAPSTAN LOCK-Schalters auf dem System-Steuerfeld. 1: 2F (2 Vollbilder) unabhängig von der Stellung des CAPSTAN LOCK-Schalters. 2: 2F/4F (2/4 Vollbilder) unabhängig von der Stellung des CAPSTAN LOCK-Schalters. 3: 4F (4 Vollbilder) unabhängig von der Stellung des CAPSTAN LOCK-Schalters. 4: 8F (8 Vollbilder) unabhängig von der Stellung des CAPSTAN LOCK-Schalters

Für das Fernbedienungs- Interface relevante Einstellungen

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
202	CF FLAG REPLY	<input type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1	Zur Definierung des Modus, in dem das Statussignal für die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung an einen Fernbedienungs-Controller übertragen wird. 0: Verkopplung mit einer 8-Halbbildsequenz. 1: Verkopplung mit einer 4- oder 8-Halbbildsequenz.

Für den Schnittbetrieb relevante Einstellungen

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
302	CAPSTAN RE-LOCKING DIRECTION	<input type="checkbox"/> 0 <input checked="" type="checkbox"/> 1	Zur Definierung, ob die Capstan-Drehzahl zur Verriegelung erhöht oder verringert werden soll. Diese Einstellung wird ignoriert, wenn der CAPSTAN LOCK-Schalter des System-Steuerfelds auf 4FD oder 8FD gestellt ist. 0: Erhöhung der Capstan-Drehzahl. 1: Verringerung der Capstan-Drehzahl.

Hinweise zum System-Menü (Fortsetzung)

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
307	AUTO-DELETION FOR INCONSISTENT DATA	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<p>Zur Definierung, was mit falschen Schnittpunkten wie z.B. einem vor dem IN-Punkt liegenden OUT-Punkt geschehen soll.</p> <p>0: Warnhinweis durch blinkenden DELETE-Indikator am Aufnahmegerät (PVW-2800P). Der falsche Schnittpunkt muß manuell gelöscht oder korrigiert werden.</p> <p>1: Beim Setzen eines falschen Schnittpunkts wird der vorige Schnittpunkt automatisch gelöscht.</p> <p>2: Beim Setzen eines falschen Schnittpunkts wird der vorige Schnittpunkt automatisch gelöscht. Beim Setzen eines überflüssigen Schnittpunkts blinkt der DELETE-Indikator als Warnhinweis.</p> <p>Zur Beachtung Löschen Sie Schnittpunkte, indem Sie die DELETE-Taste gleichzeitig mit der betreffenden IN/OUT- oder AUDIO IN/OUT-Taste drücken. Bei blinkendem DELETE-Indikator ist kein Schnittbetrieb am Aufnahmegerät (PVW-2800P) möglich.</p>

Für den Vorrollbetrieb relevante Einstellungen

(Wenn der PVW-2600P innerhalb eines Schnittsteuersystems als Abspielgerät arbeitet.)

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
401	FUNCTION MODE AFTER CUE-UP	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1	<p>Zur Definierung der Betriebsart nach Erreichen des Cue-up-Punktes.</p> <p>0: Stopp. 1: Standbild.</p>
402	TIME REFERENCE FOR PREROLL	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1	<p>Zur Definierung, ob eine kontinuierliche Sequenz mittels CTL-Signalen erzeugt werden soll, wenn das Band über einen Abschnitt mit nichtkontinuierlichen Zeitcodes vorgerollt wird. Für solch eine Erzeugung wird mit den Zeitcodes unmittelbar vor dem Ausfall der Kontinuität begonnen.</p> <p>0: Verwendung von CTL-Signalen zur Erzeugung einer kontinuierlichen Sequenz. 1: Keine Verwendung von CTL-Signalen zur Erzeugung einer kontinuierlichen Sequenz.</p> <p>Zur Beachtung Im Falle von „0“ ist die Vorrollgeschwindigkeit auf das zehnfache der Normalgeschwindigkeit beschränkt.</p>
403	AUTOMATIC PREROLL REFERENCE ENTRY	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1	<p>Zur Definierung, ob bei Drücken der PREROLL-Taste automatisch ein IN-Punkt am Aufnahmegerät (PVW-2800P) gesetzt werden soll, wenn kein IN-Punkt vorliegt.</p> <p>0: Der IN-Punkt wird nicht automatisch gesetzt. 1: Der IN-Punkt wird automatisch gesetzt.</p>

Für den Bandschutz relevante Einstellungen

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
501	STILL TIMER	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	Nach einer gewissen Zeit im Stopp- oder Standbildbetrieb wird automatisch auf den Bandschutzmodus geschaltet, um sowohl das Band als auch die Videoköpfe zu schonen. Sie können innerhalb des Bereichs von 0,5 Sekunden bis 30 Minuten eine von 16 möglichen Zeiten einstellen, nach welcher der PVW-2600P auf den Bandschutzmodus umschalten soll. 00: 0,5 Sekunden 01: 5 Sekunden 02: 10 Sekunden 03: 20 Sekunden 04: 30 Sekunden 05: 40 Sekunden 06: 50 Sekunden 07: 1 Minute 08: 2 Minuten 09: 3 Minuten 10: 4 Minuten 11: 5 Minuten 12: 6 Minuten 13: 7 Minuten 14: 8 Minuten 15: 30 Minuten
			Zur Beachtung Die Maßnahmen zum Bandschutz sind abhängig von der Betriebsart, aus der in den Bandschutzmodus geschaltet wird (Suchlauf/Standbild- oder Stopp-Modus) sowie von den Einstellungen der nächsten drei Menü-Nummern.
502	TAPE PROTECTION MODE FROM SEARCH	0 1 2	Im Suchlauf/Standbild-Modus: Zur Definierung der Maßnahmen zum Bandschutz bei Erreichen der in Menü-Nummer 501 eingestellten Zeit. 0: Das Band wird 2 Sekunden lang mit 1/30 der Normalgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung transportiert. 1: Es wird auf Standby-OFF-Modus geschaltet. Das Band bleibt gewickelt und die Kopftrommeldrehung verhält sich wie in Menü-Nummer 504 eingestellt. 2: Die Bandspannung wird nachgelassen.
503	TAPE PROTECTION MODE FROM STOP	0 1	Im Stopp-Modus: Zur Definierung der Maßnahmen zum Bandschutz bei Erreichen der in Menü-Nummer 501 eingestellten Zeit. 0: Es wird auf Standby-OFF-Modus geschaltet. 1: Die Bandspannung wird nachgelassen.
504	DRUM ROTATION IN STANDBY OFF	0 1	Zur Definierung, ob die Kopftrommeldrehung beim Schalten auf den Standby-OFF-Modus gestoppt wird. 0: Die Kopftrommeldrehung stoppt. 1: Kein Stoppen der Kompftrommeldrehung.

Hinweise zum System-Menü (Fortsetzung)

Für die Bildsignale relevante Einstellungen

Menü-Nummer	Parameter	Wert	Erklärungen
703*	BLANK LINE SELECT	Für die Zeilen 9 bis 23 <input type="checkbox"/> 0 1	Zur Definierung, ob eine Austastung der Video-Ausgangssignale erfolgen soll. Für jede der Zeilen 9 bis 23 kann die Austastung einzeln ON oder OFF gestellt werden. 0: Austastung ON 1: Austastung OFF Die werkseitige Einstellung „0“ bedeutet Austastung sämtlicher Zeilen von 9 bis 23.

* Zur Wahl der Zeilen für die Menü-Nummer 703 halten Sie die STOP-Taste gedrückt und drehen Sie die Suchlaufscheibe.

Hinweise zum Betriebsstundenzähler

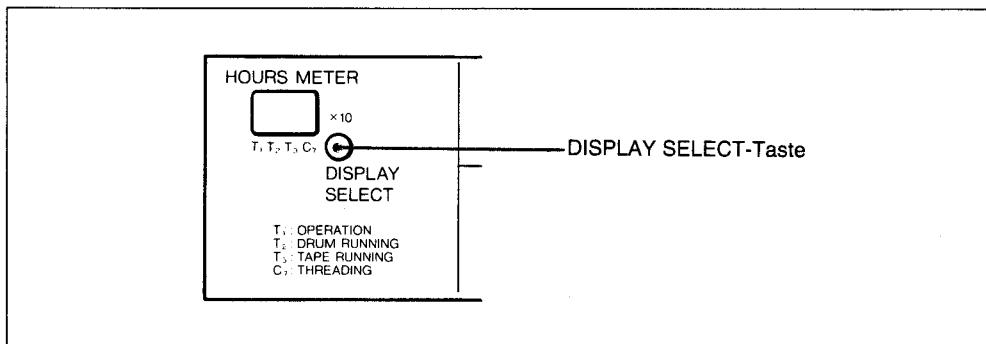
Beim Betriebsstundenzähler handelt es sich um eine vierstellige Digitaluhr zur linken Seite des System-Steuerfelds. Hier lassen sich vier verschiedene Werte über die Einsatzlängen des PVW-2600P ablesen. Nehmen Sie diese Werte als Anhaltspunkt für die Planung Ihrer regelmäßigen Wartungseinsätze.

Regelmäßige Wartungsarbeiten müssen von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Zur Beachtung

Der Betriebsstundenzähler wird von internen Batterien mit Strom versorgt, die eine Lebensdauer von 5 Jahren haben. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Sony-Fachhändler.

Bedeutung der angezeigten Werte



Betriebsstundenzähler

Mit jedem Drücken der DISPLAY SELECT-Taste wechseln die Anzeigen zyklisch in der folgenden Reihenfolge:

→T₁→T₂→T₃→C_T→

T₁: OPERATION (Gesamt-Einschaltzeit)

Zeigt die Gesamtzeit in Stunden, die das Gerät seit der ersten Inbetriebnahme eingeschaltet war.

T₂: DRUM RUNNING (Kopftrommel-Drehzeit)

Zeigt die Gesamtzeit in Stunden, in der die Kopftrommel mit eingefädeltem Band gedreht hat.

T₃: TAPE RUNNING (Gesamt-Bandlaufzeit)

Zeigt die Gesamtzeit in Stunden, in der ein Bandtransport (schneller Vorlauf, Rücklauf, Wiedergabe, Suchlauf erfolgte).

C_T: THREADING (Fädelvorgänge)

Zeigt die Gesamtzahl aller Ein- und Ausfädelvorgänge seit der ersten Inbetriebnahme des Geräts.

Hinweise zum Betriebsstundenzähler (Fortsetzung)

Ablesen der Gesamtstundenzahl (T_1 , T_2 und T_3)

Um auf den ungefährten Stundenwert zu gelangen, müssen Sie den angezeigten Wert mit 10 multiplizieren.

In diesem Beispiel ist die tatsächliche Stundenzahl ein Wert zwischen 110 Stunden, 0 Minuten, 0 Sekunden und 119 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden. Der größtmöglich anzeigenbare Wert ist 99.999 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden.



Beispiel einer Zeitableseung (T_1 , T_2 und T_3)

Ablesen der Fädelvorgänge (C_T)

Um auf den ungefährten Wert zu gelangen, müssen Sie den angezeigten Wert mit 10 multiplizieren.

In diesem Beispiel ist die tatsächliche Gesamtzahl aller Ein- und Ausfädelvorgänge ein Wert zwischen 110 und 119. Der größtmöglich anzeigenbare Wert ist 99.999.



Beispiel einer Anzeige für die Fädelvorgänge (C_T)

Kopfreinigung und Kondensatbildung

Kopfreinigung

Reinigen Sie die Video- und Audioköpfe mit einer Reinigungscassette BCT-5CLN (Sonderzubehör). Machen Sie sich eingehend mit der Gebrauchsanleitung der Reinigungscassette vertraut, um eine Beschädigung der Köpfe durch falsche Verwendung zu vermeiden.

Zur Beachtung

Entfernen Sie die Reinigungscassette unmittelbar nach dem Reinigen der Köpfe aus dem Gerät. Bei Nichtbeachtung werden die Köpfe beschädigt.

Kondensatbildung

Wenn das Gerät von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, in einem kalten Raum die Heizung angeschaltet wird oder beim Betrieb mit sehr hoher Umgebungstemperatur, kann sich an der Kopftrommel und an den Bandführungen Kondensat bilden.

In solchen Fällen besteht die Gefahr, daß das Videoband an den feucht gewordenen Stellen anhaftet. Um damit einhergehenden Schäden an Gerät und Band vorzubeugen, verfügt der PVW-2600P über einen Kondensatdetektor.

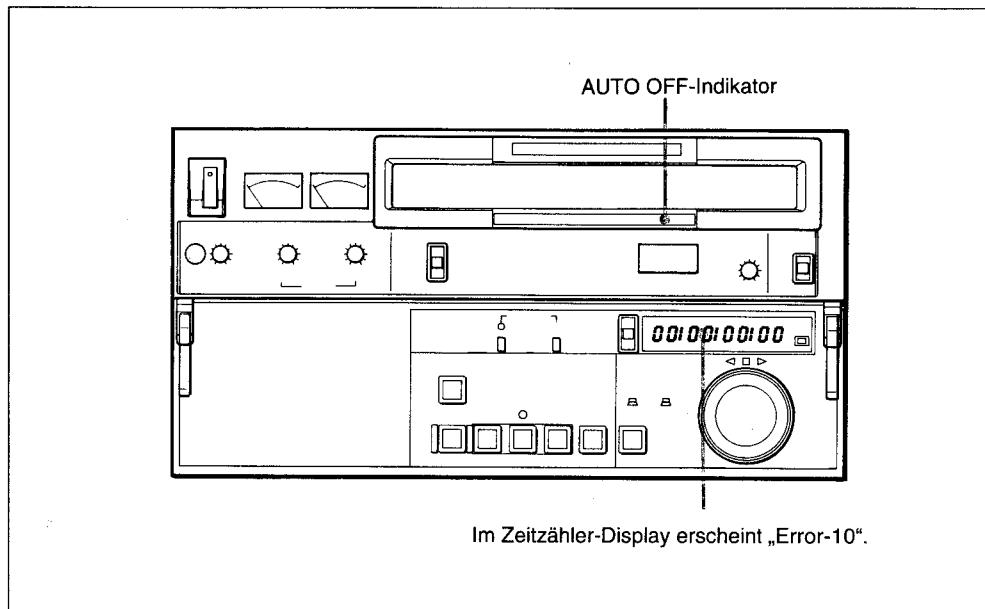
Zur Beachtung

Der Kondensatdetektor benötigt ca. 10 Minuten, um Kondensatbildung an Kopftrommel und Bandführungen zu erkennen. Wenn also mit Kondensatbildung zu rechnen ist, sollten Sie auf alle Fälle erst einmal 10 Minuten warten, bevor Sie den PVW-2600P einschalten.

Kopfreinigung und Kondensatbildung (Fortsetzung)

Wenn vom PVW-2600P Kondensatbildung erkannt wird

Wenn während des Betriebs Kondensatbildung an der Kopftrommel erkannt wird, leuchtet der AUTO OFF-Indikator an der Frontplatte auf und im Zeitzähler-Display erscheint die Fehlermeldung „Error-10“.



Unmittelbar nach Erkennen von Kondensatbildung werden die Kopftrommel- und Capstan-Motoren automatisch gestoppt, die Cassette wird ausgeworfen und die Kopftrommel beginnt wieder zu drehen. In diesem Zustand sind sämtliche Funktionen außer Kraft gesetzt.

Wenn nach einer gewissen Zeit das Kondensat verdunstet ist, erlischt der AUTO OFF-Indikator und die Fehlermeldung „Error-10“ verschwindet.

Standortwechsel von einem kalten an einen warmen Ort

Der Kondensatdetektor benötigt ca. 10 Minuten, um Kondensatbildung an Kopftrommel und Bandführungen festzustellen und die betreffenden Schutzschaltungen auszulösen. Warten Sie deshalb zur Sicherheit mindestens 10 Minuten, bevor Sie die Stromversorgung nach einem Standortwechsel einschalten.

Wenn nach Einschalten der AUTO OFF-Indikator leuchtet und die Fehlermeldung „Error-10“ erscheint

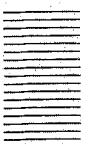
Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und warten Sie, bis der Indikator erlischt und die Fehlermeldung verschwindet. Bei aufgeleuchtetem AUTO OFF-Indikator ist ein Einlegen einer Cassette nicht möglich.

Wenn nach Einschalten der AUTO OFF-Indikator nicht leuchtet und auch keine Fehlermeldung „Error-10“ erscheint

Vorausgesetzt Sie haben vor dem Einschalten wie weiter oben beschrieben mindestens 10 Minuten gewartet, können Sie jetzt eine Cassette einlegen und den Betrieb aufnehmen.

Anhang

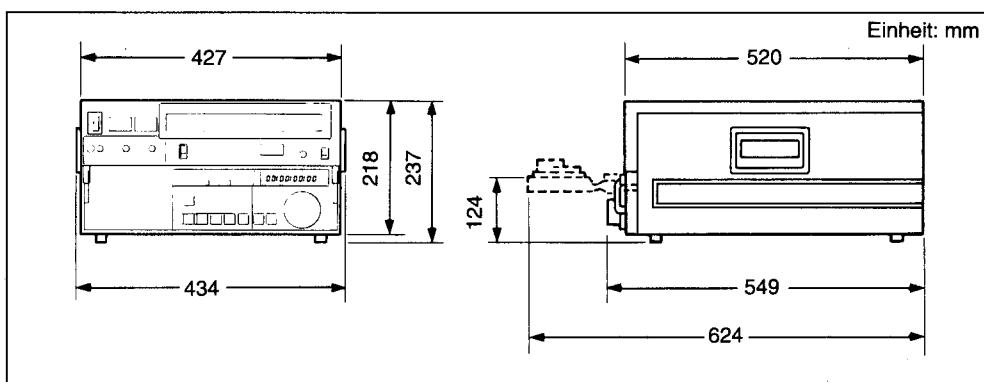
Technische Daten	A-1
Glossar	A-6
Index	A-9



Technische Daten

Allgemein

Anschlußwerte	100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz Betriebsspannung: 90 bis 265 V, 48 bis 64 Hz
Leistungsaufnahme	120 W
Betriebstemperaturbereich	5 °C bis 40 °C
Lagerungstemperaturbereich	-20 °C bis 60 °C
Feuchtigkeit	max. 80 %
Gewicht	ca. 24,5 kg
Abmessungen (B/H/T)	427 × 237 × 520 mm, ohne hervorstehende Teile



Normale Bandlaufgeschwindigkeit

101,51 mm/s

Wiedergabezeit 100 Minuten oder länger mit Cassette BCT-90ML

Umspulzeit max. 180 Sekunden mit Cassette BCT-90ML

Suchlaufgeschwindigkeit Shuttle: Standbild, 0,03-, 0,1-, 0,2-, 0,5-, 1-, 3-, 5-, 10-, 24- und 35*-fache

Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung

Jog: Stufenlos einstellbar von Standbild bis Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung

Abspielbare Cassetten: 1/2-Zoll-Metallband-Cassetten des Betacam- oder Betacam-SP-Formats:

BCT-5M/10M/20M/30M, BCT-5ML/10ML/

20ML/30ML/60ML/90ML oder gleichwertige

1/2-Zoll-Oxidband-Cassetten (nur Wiedergabe möglich):

BCT-5G/10G/20G/30G, BCT-5GL/10GL/20GL/30GL/60GL/90GL oder gleichwertige

* Zur Wiedergabe mit bis zu 35facher Normalgeschwindigkeit muß die Einstellung von System-Menü-Nr. 102 geändert werden.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Erklärungen zu Menü-Nummer 102 des System-Menüs auf Seite 5-2.

Technische Daten (Fortsetzung)

Video

Aufnahme von Videosignalen

Luminanzsignale: FM

Chrominanzsignale: FM (CTDM)

		Metallband	Oxidband (nur Wiedergabe)	
Bandbreite	Luminanz	25 Hz bis 5,5 MHz $^{+0,5}_{-4,0}$ dB	25 Hz bis 4,0 MHz $^{+0,5}_{-6,0}$ dB	
	Chrominanz	R-Y: 25 Hz bis 2,0 MHz $^{+0,5}_{-3,0}$ dB B-Y: 25 Hz bis 2,0 MHz $^{+0,5}_{-3,0}$ dB	R-Y: 25 Hz bis 1,5 MHz $^{+0,5}_{-3,0}$ dB B-Y: 25 Hz bis 1,5 MHz $^{+0,5}_{-3,0}$ dB	
Signal-Rausch-abstand	Luminanz (COMPONENT IN/OUT)	≥ 48 dB	≥ 46 dB	
	Chrominanz	AM: ≥ 48 dB	AM: ≥ 48 dB	
		FM: ≥ 48 dB	FM: ≥ 48 dB	
K-Faktor (2T-Impuls)		≤ 2 %	≤ 3 %	
DG		≤ 3 %	≤ 3 %	
DP		$\leq 3^\circ$	$\leq 3^\circ$	
Y/C-Verzögerung		≤ 20 ns		

Audio

Aufnahme von Audiosignalen

Vormagnetisierung

	Metallband	Oxidband (nur Wiedergabe)
Frequenzgang	50 Hz bis 15 kHz $^{+1,5}_{-3,0}$ dB	50 Hz bis 15 kHz $\pm 3,0$ dB
Signal-Rauschabstand (3 % Klirrfaktor) Bezogen auf Spitzenpegel* (CCIR 468-3, bewertet)	≥ 68 dB	≥ 62 dB (Dolby ausgeschaltet)
Gesamtklirrfaktor (bezogen auf 1 kHz)	≤ 1 %	≤ 1 %
Gleichlaufschwankungen		≤ 1 % eff

* Spitzenpegel: +8 dB oberhalb des Betriebspegels

Prozessor-Einstellbereich

Videopegel	±3 dB
Chromapegel	±3 dB
Schwarzpegel	0 bis +100 mV
System-SC-Phase	360°ss
System-Sync-Phase	$\pm 1 \mu\text{s}$
Y/C-Verzögerung	±50 ns

Eingangsbuchsen

Video-Eingänge

REF. VIDEO

BNC ($\times 2$, zum Durchschleifen) Schwarzburst oder 1,0 Vss $\pm 0,3$ V, 75 Ohm, negative Synchronisierung (300 mV)



Technische Daten (Fortsetzung)

Ausgangsbuchsen

Video-Ausgänge

REF. VIDEO	BNC (x1) Schwarzburst, 75 Ohm, negative Synchronisierung (300 mV)
VIDEO OUTPUT 1/2/3 (SUPER)	BNC (x3) FBAS-Ausgang, 1,0 Vss, 75 Ohm negative Synchronisierung (300 mV) Einblendungs-Zeitcodesignale usw., die von VIDEO OUTPUT 3 (SUPER) ausgegeben werden, sind abhängig von der CHARACTER-Definierung 12pol (x1)
COMPONENT 1	Luminanz: 1,0 Vss, 75 Ohm, negative Synchronisierung Chrominanz: R-Y: 0,7 Vss, 75 Ohm B-Y: 0,7 Vss, 75 Ohm
COMPONENT 2	BNC (x3) Y: 1,0 Vss, 75 Ohm, negative Synchronisierung R-Y: 0,7 Vss, 75 Ohm B-Y: 0,7 Vss, 75 Ohm
S-VIDEO	4pol DIN (x1)

Audio-Ausgänge

CH-1, CH-2	3pol XLR (x2, Stecker) +4 dBu bei 600 Ohm, niedrige Impedanz, symmetrisch (0 dBu = 0,775 Veff)
MONITOR	3pol XLR (x1, Stecker) +4 dBu bei 600 Ohm, niedrige Impedanz, symmetrisch (0 dBu = 0,775 Veff)

Monitor output

MONITOR	8pol Signalüberwachungs-Buchse (x1) Video: 1,0 Vss, 75 Ohm, negative Synchronisierung Ausgabe von eingeblendeten Zeitcodes usw. erfolgt je nach Einstellung der Schalter am System-Steuerfeld Audio: -5 dBu, 47 kOhm, unsymmetrisch (0 dBu = 0,775 Veff)
---------	--

Time code output

TIME CODE OUT	BNC (x1)
	2,2 Vss, 600 Ohm, unsymmetrisch

Headphone output

HEADPHONES	Stereo-Klinke max. -14 dBu, 8 Ohm (0 dBu = 0,775 Veff)
------------	--

Fernbedienungsanschlüsse

TBC REMOTE: 15pol (x1)
REMOTE: 9pol (x1)

Im Lieferumfang enthalten

Netzkabel (x1)
RCC-5G 9pol Fernbedienungskabel (x1)
PSW 4x16 Schrauben für Gestelleinbau (x4)
Bedienungsanleitung (x1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt diesen, bleiben vorbehalten.

Sonderzubehör

BKW-2030 U-matic-Überspiel-Kit
RMM-100 Gestellmontage-Adapter
BCT-5CLN Reinigungscassette
BK-2007 TBC-Fernsteuereinheit
BVR-50P TBC-Fernsteuereinheit

Bezüglich Montage, Installation, Einbau usw. der Komponenten BKW-2030 und RMM-100 wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Fachhändler.



Glossar

B-Y-Signal

Eines der Farbdifferenzsignale: das B-Signal minus dem Y-Signal.

Benutzerbits

Im digitalen Zeitcode freie Stellen, in die sich vom Benutzer hilfreiche Information schreiben lassen wie z.B. Cassettennr., Tageszeit usw.

Chromianzsignal

Das Signal mit Farbton- und Farbinformation. Oft auch als C-Signal bezeichnet.

CTDM

Compressed Time Division Multiplex. Ein Verfahren zur Aufnahme der Farbdifferenzsignale. Bei der Aufnahme von FBAS-Signalen werden die Farbdifferenzsignale (R-Y und B-Y), die eine enge Bandbreite aufweisen, durch Zeitteilung komprimiert und dann im Multiplexverfahren auf eine einzige Spur aufgenommen. CTDM-Video zeichnet sich durch seinen breiten Bandbereich und hohe Bildqualität aus.

CTL

Control Signal. Ein Steuersignal zur Synchronisierung von Bandbewegung und Abtastposition der Videoköpfe. Dieses Steuersignal wird auf eine spezielle Steuerspur aufgezeichnet und zur präzisen Band- und Kopfsteuerung ausgelesen. Länge des Schnitts VBS-Signale vorliegen.

Eiblenden

Das Übereinanderlengen von zwei oder mehr Videobildern.

FBAS-Signal

Dies ist ein Signal, das die Video-, Burst- und Syncsignale enthält.

Kondensatbildung

Ein ernstes Problem für das Bandlaufwerk. Bei Kondensatbildung auf der Kopftrommel besteht die Gefahr einer Festsetzung des Videobandes auf der Trommel, was zu einer Beschädigung führen kann.

LTC

Longitudinal Time Code. Ein auf eine eigene Spur entlang der Bandkante aufgezeichnetes Zeitsignal.

Luminanzsignal

Das Signal mit der Helligkeitsinformation. Auch als Y-Signal bezeichnet.

Metallband

Ein mit feinem Metallpulver beschichtetes Magnetband. Ein Videoband für besonders hohe Aufzeichnungsdichte und -qualität.

Oxidband

Ein mit Eisenoxid beschichtetes Videoband.

R-Y-Signal

Eines der Farbdifferenzsignale: das R-Signal minus dem Y-Signal.

Referenz-Videosignal

Ein Videosignal, daß aus einem Synchronsignal oder aus Synchron- und Burstsignalen besteht, die zur Referenz dienen.

S/N

Signal-to-Noise ratio. Der Signal-Rauschabstand. Je größer dieser Abstand, desto besser ist die Bildqualität.

Servoverriegelung

Die Verriegelung bzw. Gleichtaktung der Kopftrommelphase und der Bandlaufgeschwindigkeit während Aufnahme und Wiedergabe. Die Servoverriegelung ist die Synchronisierung von Kopftrommelmeldrehung und Bandlaufgeschwindigkeit auf ein Referenzsignal.

Spurlageregelung

Die elektronische Justierung der Videoköpfe, so daß eine einwandfreie Abtastung der Aufnahmesignale möglich ist.

Suchlauf

Das Betrachten des Bandes mit mehrfacher Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung, um bestimmte Bandstellen zu lokalisieren.

Synchronsignal

Ein Referenzsignal, das aus vertikalen und horizontalen Synchronsignalen zur Synchronisierung der Abtastmuster von Videokamera und Monitor besteht.

TBC

Time Base Corrector. Zeitbasis-Korrekturschaltung.

Eine Schaltung zur Stabilisierung des Wiedergabesignals durch Wegnahme von Farbschwankungen und Rollen im Wiedergabebild, wie es durch Unregelmäßigkeiten von Trommelmeldrehung und Bandlauf vorkommen. Diese Schaltung reduziert Qualitätsverluste beim Übertragen oder Überspielen der Wiedergabesignale.

V-Austastung

Der Teil des Videosignals, der zwischen Ende und Anfang zweier benachbarter Halbbilder vorliegt. Während dieser Zeit werden die Elektronenstrahlen in Kamera und Monitor ausgeschaltet, so daß sie ohne Bewegungsspuren vom unteren auf den oberen Bildschirmteil gelangen. Wenn die Position dieser V-Austastung nicht einwandfrei eingestellt ist, erscheint ein schwarzer, horizontaler Streifen auf dem Bildschirm.

Videopegelanhebung

Signalverstärkung für das Bildsignal, ausgedrückt in Dezibel (dB).



Glossar (Fortsetzung)

VITC

Vertical Interval Time Code. Ein Zeitcode der zwischen zwei Horizontalzeilen in die vertikale Austastlücke des Videosignals zwischen zwei Halbbildern aufgezeichnet wird. Im Gegensatz zu den LTC-Codes werden die VITC-Codes auf der gleichen Spur wie das Videosignal aufgezeichnet und können deshalb auch bei stehendem Band ausgelesen werden.

Zeitcode

Ein digitaler Code auf dem Videoband, der Zeitinformationen wie Stunde, Minute, Sekunde, Vollbild für jedes Vollbild liefert. Man unterscheidet LTC- und VITC-Zeitcodes.

Index

A

AC IN-Buchse 2-13
Anschlußfeld (Rückseite) 2-II
Anschlüsse
 AC IN 2-13
 AUDIO OUTPUT CH-1/CH-2 2-12
 AUDIO MONITOR OUTPUT 2-12
 COMPONENT 1 2-12
 COMPONENT 2 2-12
 DUB (U-Matic H) 2-17
 HEADPHONES-Buchse 2-I
 Masseschraube 2-13
 MONITOR 2-II
 REF.VIDEO 2-12, 5-3
 S-VIDEO 2-12
 TBC REMOTE 2-13
 TIME CODE OUT 2-13, 4-3
 VIDEO OUTPUT 2-17
Anschlüsse, Beispiele 3-3
Anzeigen zur aktuellen Betriebsart 4-II
Audio-Pegelmesser 2-2
AUDIO MONITOR-Schalter 2-2
AUDIO MUTING TIME (System-Menü) 5-2
AUDIO OUTPUT CH-1/CH-2-Buchsen 2-12
AUDIO OUTPUT MONITOR-Buchse 2-12
AUTO-DELETION FOR INCONSISTENT DATA
 (System-Menü) 5-4
AUTO OFF-Indikator 2-2, 5-10
AUTOMATIC PREROLL REFERENCE ENTRY
 (System-Menü) 5-4

B

Bandtransport-Tasten 2-5
 EJECT 2-2, 2-5, 3-9
 F FWD 2-5
 PLAY 2-5, 4-4, 4-7
 REW 2-6
 STANDBY 2-5
 STOP 2-2, 2-5, 4-4, 5-3
Bedienfelder
 Anschlußfeld (Rückseite) 2-II
 Frontplatte 2-I
 Oberes Bedienfeld 2-I
 System-Steuerfeld 2-7
 Unteres Bedienfeld 2-3
Betacam-SP-Format I-I
Betriebsstundenzähler 2-8
 Anzeigemodi 5-8

BLACK LEVEL-Regler und PRESET/MANUAL-Schalter 2-10
BLANK LINE SELECT (System-Menü) 5-6

C

CAPSTAN LOCK (System-Menü) 5-3
CAPSTAN LOCK-Schalter 2-8, 5-3
CAPSTAN RE-LOCKING DIRECTION
 (System-Menü) 5-3
Cassetten 3-8
 Metallband-Cassetten 3-8, A-6
 Oxidband-Cassetten 3-8, A-6
Cassettenfach 2-2
CF FLAG REPLY (System-Menü) 5-3
CHARACTER H-POSITION (Haupt-Menü) 3-4
CHARACTER H SIZE (Haupt-Menü) 3-5
CHARACTER-Schalter 2-8, 2-12, 3-4, 4-9, 5-1
CHARACTER TYPE (Haupt-Menü) 3-5
CHARACTER V-POSITION (Haupt-Menü) 3-4
CHARACTER V SIZE (Haupt-Menü) 3-5
CHROMA-Pegelregler 2-9
CHROMA PRESET/MANUAL-Schalter 2-9
COMPONENT 1-Buchse 2-12
COMPONENT 2-Buchsen 2-12
CTL-Display 2-5

D

DISPLAY INFORMATION SELECT
 (Haupt-Menü) 3-4
DISPLAY SELECT-Taste 5-7
Dolby-Rauschunterdrückung I-3
 DOLBY NR-Indikator 2-2
 DOLBY NR-Schalter 2-8
DRUM ROTATION IN STANDBY OFF (System-Menü) 5-5
DUB (U-matic H)-Buchse 2-12

E

EDIT-Taste 2-2, 2-5, 3-9
Einblendung 4-9
 Arten der angezeigten Information 4-9
 Einstellen der Größe und der Position von
 Daten 3-5, 4-9
Einstellbeispiele 3-4



Index (Fortsetzung)

F

F FWD-Taste 2-5
Fehlermeldungen 5-1
Frontplatte 2-1
 Oberes Bedienfeld 2-1
 Unteres Bedienfeld 2-3
FUNCTION MODE AFTER CUE-UP (System-Menü) 5-4

G

Gestelleinbau 1-3

H

Haupt-Menü 3-4
 CHARACTER H-POSITION 3-4
 CHARACTER H SIZE 3-5
 CHARACTER TYPE 3-5
 CHARACTER V SIZE 3-5
 DISPLAY INFORMATION SELECT 3-4
 LOCAL FUNCTION ENABLE 3-5
 PREROLL TIME 3-4
 TAPE TIMER DISPLAY 3-5
HEADPHONES-Buchse 2-1
HEADPHONES-Lautstärkeregler 2-4

I

Im Störungsfalle 3-1
Indikatoren
 AUTO OFF 2-2, 5-10
 DOLBY-Rauschunterdrückung 2-2
 LTC 2-2
 MENU 2-4, 2-8, 3-6
 Richtung 2-6, 4-6, 4-7
 SERVO 2-6, 4-4
 SHUTTLE/JOG 2-6, 4-5, 4-6, 4-7
 Standbild-Indikator 2-6, 4-6, 4-7
 VITC 2-2

J

JOG-Modus-Wiedergabe 4-5, 4-6

K

Kondensatbildung, Feuchtigkeit 5-9
Kopfreinigung 5-9

L

LCT-Indikator 2-2
LOCAL FUNCTION ENABLE (Haupt-Menü) 3-5

M

Masseschraube 2-12
MAXIMUM TAPE SPEED (System-Menü) 5-2
MENU-Indikator 2-4, 2-8, 3-6
MENU-Taste 2-4, 3-6
MONITOR-Buchse 2-II

N

Normale Wiedergabe 4-4
 Aussteuern des Audio-Wiedergabepegels 4-4
 Spurlageregelung 4-4

O

Oberes Bediefeld 2-1

P

PB-Pegelregler 2-2
PLAY-Taste 2-5, 4-4, 4-8
POWER-Schalter 2-1
PREROLL-Taste 3-4

R

REF VIDEO MISSING ALARM (System-Menü) 5-3
REF.VIDEO 75-Ohm-Abschlußschalter 2-12
REF.VIDEO-Buchsen 2-12, 5-3
Regler
 CHROMA-Pegelregler 2-9
 HEADPHONES-Lautstärkeregler 2-1
 PB-Pegelregler 2-2
 SC 2-10
 SET UP 2-9
 SYNC 2-10
 TRACKING 2-2, 4-1, 4-4
 Y/C DELAY 2-14
REMOTE-Buchse 2-2, 2-4,
REMOTE/LOCAL-Schalter 2-2, 2-4
RESET-Taste 2-5
REW-Taste 2-6
Richtungs-Indikatoren 2-6, 4-6, 4-7

- S**
- S-VIDEO-Buchse 2-12
 - SC-Regler 2-10
 - Schalter
 - AUDIO MONITOR-Wahlschalter 2-2
 - BLACK LEVEL-Regler und PRESET/MANUAL 2-10
 - CAPSTAN LOCK 2-9, 5-3
 - CHARACTER 2-8, 2-12, 3-4, 4-9, 5-1
 - CHROMA PRESET/MANUAL 2-9
 - DOLBY NR 2-8
 - POWER 2-1
 - REF. VIDEO 75-Ohm-Abschlußschalter 2-12
 - REMOTE/LOCAL 2-2, 2-4
 - TBC CONTROL 2-9
 - TC-Wahlschalter 2-8, 4-2
 - VIDEO PRESET/MANUAL 2-9
 - Y/C DELAY PRESET/MANUAL 2-10
 - Zeitzähler-Display 2-5, 4-1, 4-2
 - SEARCH-Taste 2-6, 3-6, 4-8
 - Selbstdiagnose 5-1
 - SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE (System-Menü) 5-2
 - SERVO-Indikator 2-6, 4-4
 - SET-Taste 2-4, 3-6
 - SHUTTLE/JOG-Indikatoren 2-9, 4-5, 4-6, 4-7
 - SHUTTLE-Modus, Wiedergabe 4-7
 - Sonderzubehör A-5
 - Spannungsversorgung 3-1
 - STANDBY-Taste 2-5
 - Still-Indikator 2-6, 4-7
 - STILL TIMER (System-Menü) 5-5
 - STOP-Taste 2-2, 2-5, 4-4, 5-3
 - Suchlaufscheibe 2-6
 - Verwendung 3-6, 4-5, 4-6, 4-7
 - SYNC-Regler 2-10
 - System-Menü 5-2
 - AUDIO MUTING TIME 5-2
 - AUTO-DELETION FOR INCONSISTENT DATA 5-4
 - AUTOMATIC PREROLL REFERENCE ENTRY 5-4
 - BLANK LINE SELECT 5-6
 - CAPSTAN LOCK 5-3
 - CAPSTAN RE-LOCKING DIRECTION 5-3
 - CF FLAG REPLY 5-3
 - DRUM ROTATION IN STANDBY OFF 5-5
 - FUNCTION MODE AFTER CUE-UP 5-4
- M**
- MAXIMUM TAPE SPEED 5-2
 - REF VIDEO MISSING ALARM 5-3
 - SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE 5-2
 - STILL TIMER 5-5
 - TAPE PROTECTION MODE FROM SEARCH 5-5
 - TAPE PROTECTION MODE FROM STOP 5-5
 - TIME REFERENCE FOR PREROLL 5-4
 - System-Steuerfeld 2-7
 - SYSTEM SET-UP-Tasten 2-8, 3-6
- T**
- TAPE PROTECTION MODE FROM SEARCH (System-Menü) 5-5
 - TAPE PROTECTION MODE FROM STOP (System-Menü) 5-5
 - TAPE TIMER DISPLAY (Haupt-Menü) 3-5
 - Tasten
 - DISPLAY SELECT 5-7
 - EJECT 2-2, 2-5, 3-9
 - F FWD 2-5
 - MENU 2-4, 3-6
 - PLAY 2-5, 4-4, 4-8
 - RESET 2-5
 - REW 2-6
 - SEARCH 2-6, 3-6, 4-8
 - SET 2-4, 3-6
 - STANDBY 2-5
 - STOP 2-2, 2-5, 4-4, 5-3
 - SYSTEM SET-UP 2-8, 3-6
 - TBC (Zeitbasis-Korrekturschaltung) 1-3, 2-13
 - TBC CONTROL-Schalter 2-9
 - TBC REMOTE-Buchse 2-13
 - TC-Wahlschalter 2-8, 4-2
 - Technische Daten A-1
 - TIME CODE IN-Buchse 2-13, 4-4
 - TIME REFERENCE FOR PREROLL (System-Menü) 5-4
 - TRACKING-Regler 2-2, 4-1, 4-4
 - Transport, Standortwechsel 3-2, 5-9
- U**
- U-matic Videorecorder 2-13, 3-3
 - Umgebungsbedingungen für Betrieb und Lagerung 3-1
 - Unteres Bedienfeld 2-3

Index (Fortsetzung)

V

VIDEO OUTPUT-Buchsen

- 1 2-12
- 2 2-12
- 3 (SUPER) 2-12, 3-4, 3-5, 4-9, 5-1
- COMPONENT 1 2-12
- COMPONENT 2 2-12
- DUB (U-matic H) 2-12
- REF. VIDEO 2-12
- S-VIDEO 2-II

VIDEO PRESET/MANUAL-Schalter 2-9

VITC-Indikator 2-2

W

Wartung 3-2, 5-10

Wiedergabe 4-1

- JOG-Modus 4-5, 4-6
- Normale Wiedergabe 4-4
- SHUTTLE-Modus 4-5, 4-7
- Wiedergabe mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten 4-5

Wiedergabe mit unterschiedlichen

Geschwindigkeiten 4-5

Y

Y/C DELAY PRESET/MANUAL-Schalter 2-10

Y/C DELAY-Regler 2-10

Z

Zeitbasis-Korrekturschalter (TBC) 1-3, 2-13

Zeitzähler-Display 2-4

Zeitzähler-Display-Schalter 2-5, 4-1, 4-2